

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 1/2 · 10.1.2020

Bildungsprämie auf der Zielgeraden: Regierung prüft Forderung der WKNÖ

Am Heldenberg forderte das Bildungskonzil einen Bildungsinvestitions-Bonus, Konzept liegt jetzt in Wien. S. 3



Standortmarketing: So klappt es!

Ein von der WKNÖ und Land NÖ herausgegebenes Handbuch zeigt, wie durch die Belebung von Orts- und Stadtkerne die Besucherfrequenz erhöht werden kann.

Mehr auf den Seiten 4 und 5

Foto: Dominik Strixenberger

OEAMTC Firmen-Mitgliedschaft

Jetzt Flotten-Rabatte nutzen!

Holen Sie sich Ihr persönliches Angebot:
firmenmitgliedschaft@oeamtc.at
www.oeamtc.at/firmen | ☎ 0800 120 120



G 2089-19

2.-4. März 2020

WKNÖ-WAHLEN
Wählen stärkt!

Magazin

NÖWI persönlich:

Kinder- und Wichtel-Haus spielt alle Stüberln



KuWiH: hinter dieser Abkürzung versteckt sich das neue multifunktionale Kinder- und Wichtel-Haus von **Sam John Regner** (l.). „Wir haben uns, als wir noch Kinder waren, doch alle einen Rückzugsort gesucht, wo es sich ungestört spielen und träumen lässt“, erinnert sich. Diesem kindlichen Bedürfnis kommt nun sein KuWiH in mehrfacher Weise nach: so etwa zählen zum Interieur ein beleuchtbarer Sternenhimmel und ein integriertes Kasperltheater. Die einzeln austauschbaren Seitenteile sind mit verschiedenen Lernspielen ausgestattet, so kann das Haus an das Alter und die Bedürfnisse der Kinder angepasst werden.

Für den gelernten Tischler und Tüftler aus Schönkirchen-Reyersdorf war es keine Frage, dass sein Spielzeughaus aus Holz gefertigt werden soll. Er integrierte auch eine Sicherung, die nun bereits zum Patent angemeldet ist. Die Umsetzung der Idee gelang ihm und seiner Frau **Karin Regner** (Mitte) so gut, dass WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** (r.) beschloss, es für ihre Enkelin als Weihnachtsgeschenk zu erwerben. „Neben den vielen Spielmöglichkeiten hat mir vor allem das innovative und leicht zu handhabende Stecksystem besonders gut gefallen“, so Zwazl.

www.kuwih.com

Foto: Alice Schnür-Wala

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich, gesetzliche Interessenvertretung der gewerblichen Wirtschaft in Niederösterreich mit dem Sitz in St. Pölten, ist alleinige Eigentümerin von „Niederösterreichische Wirtschaft“. Aus dem Grundsatzprogramm der Wirtschaftskammerorganisation ergeben sich auch die medienpolitischen Ziele von „Niederösterreichische Wirtschaft“:

Neben einer umfassenden Information der Wirtschaftskammermitglieder über aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik und über branchenspezifische Belange (Information nach innen) trägt die „Niederösterreichische Wirtschaft“ einen wesentlichen Teil der Öffentlichkeitsarbeit für die Wirtschaft und die Wirtschaftskammerorganisation (Information nach außen).

AUS DEM INHALT

Thema							
So klappt erfolgreiches Standortmarketing	4 - 5	gerade noch verhindert	11	Familienfreundlichkeit	15	Termine, VPI, Zölle, Steuern	22
		Folgen Sie Frau in der Wirtschaft auf Facebook!	11	Unternehmerinnenkongress	15	Nachfolgebörsen	23
				von Frau in der Wirtschaft	15	Insolvenzen	24
Niederösterreich				Serie „Innovative Unternehmen“:			
WK-Wahlen: Haben Sie Ihre Wahlkarte schon beantragt?	6 - 7	WKÖ-Präsident Mahrer: „Entlastung muss jetzt Devise sein“	12	Künstliche Intelligenz		Volksschulen zum Schnee:	
Wertschätzung mit der WKNÖ	8	Investitionsbereitschaft	13	für Langstreckendrohnen	16	Skispass für Kinder	25
LKW 4.0: NÖ Förderung für Treibstoffsparen von Lkw und Bussen	9	ankurbeln	13	Steuerbefreiung für Aushilfskräfte läuft aus	16	Gewerbe und Handwerk	26
NÖ stark vertreten				Designmagazin		Bank und Versicherung	27
Anschlag auf Normverbrauchsabgabe (NoVA) für Wohnmobile				MUTBOARD & VOGEL	17	Information und Consulting	28
				NÖ 25 Jahre in der EU: Transformationsprozess geschafft	18	Handel	29
				Gütesiegel „Staatlich geprüft“	19	Bezirke	30
				Serie „Erfolgreich mit der TMS“	20	Kleiner Anzeiger	39
				WIFI Soft Skills-Akademie	21	Buntgemischt	40
Service							
Holen Sie sich den Exportpreis!	14						
Exportkompetenzwerkstatt							
„INCOTERMS® 2020“	14						
Neuer Leitfaden für							

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Stefl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl, Aileen Emsenhuber, David Pany. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2019: Druckauflage: 92.947 Stück.



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

107.102

Wähler mit insgesamt 145.863 Stimmrechten werden bei der WKNÖ-Wahl von 2. bis 4. März 2020 zur Urne gerufen. Derzeit sind schon über 20.000 Wahlkarten-Anträge bei der Hauptwahlkommission eingelangt.

Mehr Informationen zur WK-Wahl auf den Seiten 6 und 7

KOMMENTAR

Regierungsprogramm in mehrere Richtungen positiv

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Dass das neue Jahr mit einer neuen Regierung beginnt, ist eine gute Nachricht. Denn Verwalten allein – wie es die Übergangsregierung praktiziert hat – ist zu wenig. Wobei das reibungslose Funktionieren des Landes auch unter einer Übergangsregulierung nicht nur der Verfassung, sondern dem ganzen Land – den Unternehmen und Beschäftigten, der Selbstverwaltung, den vielen Ehrenamtlichen – ein hervorragendes Zeugnis ausstellt. Was nichts daran ändert, dass die Fülle der Herausforderungen eine Regierung verlangt, die handelt bzw. handeln kann.

Das vorgelegte Regierungsprogramm ist in mehrere Richtungen positiv: Das völlig unverhältnismäßige Kumulati-

onsprinzip im Verwaltungsstrafrecht soll – endlich – wirklich angegangen werden.

Die schon in der letzten Legislaturperiode geplante Senkung der Einkommensteuersätze wird durchgezogen, die Körperschaftssteuer auf 21 Prozent gesenkt. Die Prüfung einer Bildungsprämie für Unternehmen, die in die effektive Weiterbildung ihrer Lehrlinge sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren, entspricht einem Vorschlag, den wir bei unserem „Bildungskonsil Heldenberg“ erarbeitet haben. Positiv klingen auch der Fokus auf die „Lehre nach Matura“, sowie erleichterte Betriebsübergaben und verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten im Touris-

mus. Und klar ist jedenfalls auch, dass Klimaschutzziele nur mit und niemals gegen die Wirtschaft umsetzbar sind.

Tatsächlich geht die Arbeit freilich jetzt erst richtig los. Denn zahlreiche Punkte des Programms müssen erst noch im Detail festgelegt und ausgearbeitet werden – von der Finanzierung bis zur Umsetzbarkeit für unsere Unternehmen. Wir als Wirtschaftskammer Niederösterreich sind mit dabei.

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

ZKW erweitert Logistikzentrum in Wieselburg

Die bisherigen Lagerflächen am Stammsitz der ZKW Group sind an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Der Lichtsysteme-Hersteller errichtet daher ein neues Logistikgebäude – 17 Millionen Euro werden damit in den Standort Wieselburg investiert.

Zukünftig wird das Material über ein drei Kilometer langes Fördersystem vollautomatisch durch das Werk in die Fertigung transportiert. Gebaut wird die neue Halle auf einem Teil der bisherigen Parkfläche an der Scheibbser Straße (siehe Foto). Dementsprechend werden neue Parkplätze an der Rottenhauser Straße geschaffen. Baubeginn ist im April 2020, in Betrieb gehen soll das neue Logistiksystem im Sommer 2021.

„Gerade in dieser angespannten wirtschaftlichen Situation der Automobilindustrie ist es wichtig, zum richtigen Zeitpunkt zu investieren“, so Oliver Schubert, CEO der ZKW Group.

Rund drei Millionen Hauptscheinwerfer fertigt ZKW im Wieselburger Stammwerk pro Jahr. Dabei müssen nicht nur die unterschiedlichen Komponenten für die Fertigung bedarfsgerecht bereitgestellt, sondern auch zahlreiche Ersatzteile gefertigt werden. Im Vergleich zu den anderen Standorten des weltweit agierenden Automobilzulieferers ist die Komplexität am Standort Wieselburg am höchsten.

Foto: ZKW Group



Wirtschaft international:

DEU: Autoproduktion rückläufig

Berlin (APA/AFP) – Die deutschen Autobauer haben im vergangenen Jahr deutlich weniger Fahrzeuge produziert. Aufgrund der international schwächeren Nachfrage seien Produktion und Export zurückgegangen, teilte der Verband der Automobilindustrie (VDA) mit. Im Gesamtjahr 2019 wurden demnach knapp 4,7 Millionen Pkw hergestellt – das ist ein Minus von neun Prozent und der niedrigste Stand seit 1997.

F: Wirtschaftswachstum erwartet

Paris (APA/Reuters) – Frankreichs Finanzminister Bruno Le Maire erwartet ein Wirtschaftswachstum von 1,3 Prozent im neuen Jahr. Im Interview mit der Sonntagszeitung „Journal du Dimanche“ attestierte er seinem Land „gute und solide“ Konjunkturaussichten – trotz des internationalen Handelsstreits und der Proteste in Frankreich gegen die geplante Pensionsreform. Nach Le Maires Schätzung dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) auch im abgelaufenen Jahr um 1,3 Prozent zugelegt haben.



BREXIT Hotline für Betriebe:
wko.at/brexit, T 05 90 900-5590

Thema



So klappt Standortmarketing

Neue Einblicke in erfolgreiches Standortmarketing eröffnet ein von Wirtschaftskammer und Land Niederösterreich herausgegebenes Handbuch.

von ARNOLD STIVANELLO

„Es sind die Orts- und Stadtkerne, die unser Land liebens- und lebenswert machen“, Franz Kirnbauer, Obmann der Sparte Handel in der WKNÖ, sagt dies aus tiefster Überzeugung. Gerade diese zentralen, oft über Jahrhunderte gewachsenen Kultur- und Lebensräume, sehen sich einem immer stärker werdenden Wettbewerb ausgesetzt. Durch den Wandel von der Produktions- zur Dienst-



Franz Kirnbauer, Obmann der Sparte Handel in der WKNÖ.

Foto: Andreas Kraus

NAFES:

- Die NAFES (NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in den Stadt- und Ortszentren) wurde 1998 von Land Niederösterreich und Wirtschaftskammer Niederösterreich ins Leben gerufen.
- Neben infrastrukturellen Projekten sowie Marketingmaßnahmen wurde seither eine Vielzahl der Aktivitäten von City- und Ortsmarketingvereinen finanziell unterstützt.
- Allein in der aktuellen Förderperiode 2018/2019 waren es insgesamt 83 Projekte mit einem Förderzusagevolumen von über 1,8 Millionen Euro.

leistungsgesellschaft haben die Ortszentren sukzessive an Bedeutung eingebüßt.

„Es wäre jedoch falsch zu glauben, dass nur die Konkurrenz des EKZ- und Onlinehandels die Zentren veröden lässt“, erklärt Johann Stixenberger, Innenstadt-Koordinator des Stadtmarketing Vereins in Waidhofen an der Ybbs, „Der Leerstand von Geschäften kommt auch schleichend.“ Bei 100 Betrieben, so Stixenberger, würden pro Jahr an die fünf bis sieben aus diversen Gründen zusperren.

Zusammen mit der EKZ- und der Onlinehandel-Konkurrenz führe dies zum Kollaps. Überall in Österreich gäbe es dafür Beispiele, weiß

CIMA-Geschäftsführer Roland Murauer, einer der profiliertesten Experten auf dem Gebiet des Stadtmarketings und Verfasser des von Land und WKNÖ neu herausgegebenen Handbuchs zum Thema „Standortmarketing in Niederösterreich“.

Es gehe aber auch anders, meint Murauer. Waidhofen an der Ybbs sei ein Musterbeispiel. Hier sorgte ein gelungener Geschäftemix im Zentrum dafür, dass die Besucherfrequenz gesteigert und die Kaufkraft erhöht werden konnte. Wichtig sei die Bereitschaft, Vorleistungen zu erbringen, so Stixenberger.

Wenn wo der inflationär gebrauchte Begriff von der „Gemeinsamkeit“ zutreffe, dann beim Thema Standortmarketing, so Obmann Kirnbauer.

„Damit es klappt, müssen alle an einem Strang ziehen. Ge-

schäftsleute, Hausbesitzer, Gemeinde und politische Entscheidungsträger“, pflichten ihm Stixenberger und Murauer bei.

NAFES sichert die Nahversorgung

Schauplatzwechsel: die idyllische Waldviertler Marktgemeinde Rastenfeld im Bezirk Krems. Maria Pöll ist Betreiberin des örtlichen Nah&Frisch-Geschäftes. Eine Nahversorgerin, wie sich der 1.565 Einwohner zählende Ort wohl keine bessere wünschen könnte. „Ihr altes Geschäft war einfach zu klein“, erzählt Bürger-

NAFES 1998-2019

1.006
geförderte Projekte

€ 114 Mio.
Gesamtkosten*

€ 20 Mio.
Förderzusage*

*auf Millionen € gerundet



Bürgermeister Gerhard Wndl (Rastenfeld) mit Nah&Frisch-Chefin Maria Pöll.

Foto: Claus Schindler



meister Gerhard Wandl. Dank der verkehrsgünstigen und attraktiven Lage unmittelbar beim Ottensteiner Stausee erfreut sich die Gemeinde eines stetigen Zuzugs, weshalb man sich zur Errichtung eines Nahversorgerzentrums mit Zahnarztpraxis, Massageinstitut, Polizeiinspektion und Maria Pölls Nah&Frisch-Markt entschloss.

Ein spezielles Lob gibt es von Bürgermeister Wandl für die NAFES – die NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren: „Diese ist für uns ein wichtiger und unbürokratischer Partner.“

Maria Pölls nagelneuer erweiterter Lebensmittelmarkt samt Café kommt bestens an, ebenso, dass auf regionale Zulieferer Bedacht genommen wird.

„Das Erfolgsbeispiel zeigt, wie wichtig Maßnahmen nach Art der NAFES sind, um die Nahversorgung in unseren Gemeinden zu sichern“, so Obmann Kirnbauer.

Roland Murauer, Citymarketing-Experte und Verfasser des Handbuchs „Standortmarketing in NÖ“:

NÖWI: Den Ortszentren wird in schöner Regelmäßigkeit kein langes Leben mehr vorhergesagt. Wie sehen Sie das?

Roland Murauer: Nicht so pessimistisch, sondern realistisch. In den vergangenen 30 Jahren hat der Kampf zwischen den EKZ auf der grünen Wiese und den Innenstadtgeschäften getobt, zusätzlich setzt nun der Onlinehandel viele Orts- und Städtekerne unter Druck. Bestimmte Städte haben aber den Turnaround geschafft, weil sie ihre Innenstädte konsequent über einen sehr langen Zeitraum gepflegt haben. So etwa Waidhofen an der Ybbs, das österreichweit ein Musterbeispiel ist.

Wie beurteilen Sie die Lage in Niederösterreich?

Niederösterreich zählt zu jenen Bundesländern, das als eines der ersten zur Stadt kernentwicklung dazugekommen ist. Wer hier was als erster gemacht hat, ist aber im Grunde nicht mehr von so großer Bedeutung.

Was dann?

Die Investitionssicherheit muss an Ort und Stelle gegeben sein. Orts- und Stadt kernentwicklung leben von der Investitionsbereitschaft der privaten Hausbesitzer. Und die Unternehmer investieren nur, wenn die Kommunalpolitik eine klare Leitlinie vorgibt. In Niederösterreich hat man seitens der

Verantwortlichen sehr früh erkannt, wie sehr und wie nachhaltig man sich dieses Themas annehmen muss. So hat man hier mit der NAFES ein einzigartiges Instrument geschaffen, das mittlerweile mehr als 15 Jahre auf dem erfolgreichen Buckel hat. Wirtschaftskammer und Land unterstützen damit Ortskerninitiativen, etwas, was es in dieser Form in Österreich nirgends gibt. Das ist sicher ein Leuchtturmprojekt. Ein weiteres Instrumentarium ist die Dorf- und Städteerneuerung, die in den letzten Jahren noch stärker ausgebaut worden ist. Hier werden infrastrukturelle Akzente gesetzt, um mittel- und langfristig die Ortskerne wieder auf Schiene zu bringen.

Wie sind Sie methodisch an das Handbuch herangegangen?

Wir beschäftigen uns bereits seit 30 Jahren mit der Thematik Standortmarketing und der Innenstadtproblematik, da hat sich einiges an Know-how angesammelt. In ganz Mitteleuropa ist es seit den 1990er Jahren eine Frage, wie vermarkte ich meine Innenstadt gegenüber den EKZ. Diese Problematik ist 2008 mit dem einsetzenden Onlinehandel noch schwerwiegender geworden. Zudem haben wir Studien aus England, Schweden und den Niederlanden zu Rate gezogen. Das Handbuch ist in dieser Form im deutschsprachigen Raum auch einmalig.



Linkes Bild: Johann Stixenberger, Innenstadt-Koordinator des Stadtmarketing Vereins in Waidhofen an der Ybbs, sorgt für eine belebte City.

Rechtes Bild: In Waidhofen/Ybbs trägt die Einkaufsnacht zur Belebung der Innenstadt bei.

Fotos: Dominik Stixenberger



Niederösterreich

WK-Wahlen: Haben Sie Ihre

Von 2. bis 4. März 2020 ist Ihre Stimme gefragt – bei den Wirtschaftskammerwahlen in Niederösterreich! Erfahren Sie hier, wie Sie wählen können und warum es Ihnen die Briefwahl noch einfacher macht.

Wen Sie wählen: Die Urwahl

Bei den Wirtschaftskammerwahlen geben Sie Ihre Stimme bei der sogenannten Urwahl ab. Das bedeutet, dass Sie die Mitglieder der Fachgruppenausschüsse und die Fachvertreter direkt wählen – auf Grundlage des allgemeinen, gleichen und geheimen Verhältniswahlrechts.

Alle Infos
zu den WK-
Wahlen finden
Sie auf [wko.at/
noe/wahl](http://wko.at/noe/wahl)

Die Mitglieder der übrigen Kollegialorgane (der Fachverbandsausschüsse, der Spartenkonferenzen sowie der Präsidien, Erweiterten Präsidien und Wirtschaftsparlamente der Kammern) werden gemäß dem Ergebnis der Urwahlen durch indirekte Wahlen bestimmt.

Warum soll ich wählen?

Durch die Wirtschaftskammerwahlen können Sie Ihre Vertreter bestimmen und sicherstellen, dass Kammern und Fachorganisationen Ihre Interessen und Anliegen – unbeeinflusst vom Staat – wahrnehmen.

Gleichzeitig stärken Sie Ihre gesetzlichen Interessenvertretungen in Gestalt der Kammern und Fachorganisationen.

Wer darf wählen?

Sie sind wahlberechtigt, wenn Sie

- ▶ zum Stichtag – das war der 22. November 2019 – Mitglied einer Fachorganisation waren,
- ▶ Sie Ihre Gewerbeberechtigung nicht ruhend gemeldet haben
- ▶ und in der Wählerliste eingetragen sind.

Wann Sie wählen:

- ▶ Montag, 2. März 2020, 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- ▶ Dienstag, 3. März 2020, 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- ▶ Mittwoch, 4. März 2020, 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wie Sie wählen:

Sie können Ihre Stimme von 2. bis 4. März 2020 in einem Wahllokal der WKNÖ abgeben. Oder Sie nutzen die bequeme Möglichkeit des Wählens mittels Wahlkarte: Damit können Sie zeit- und ortsunabhängig wählen.

So wählen Sie mittels Wahlkarte:

Direkt anfordern können Sie Ihre Wahlkarte für die Wirtschafts-

2.-4. März 2020

WKNÖ-WAHLEN



Wählen stärkt!

Video



Das Anleitungsvideo zum Wählen mit Wahlkarte finden Sie hier – einfach **QR-Code** scannen!

Wahlkarte schon beantragt?

kammer-Wahlen in NÖ über **wahlkartenantrag.wko.at** – mit Ihren Mein WKO-Zugangsdaten und Ihrer elektronischen Signatur können Sie den Antrag direkt absenden.

Sie haben Ihre Mein WKO-Zugangsdaten noch nicht erhalten? Dann hilft Ihnen unsere **kostenlose WKO-Serviceline** gerne weiter. Sie erreichen sie unter T 0800 221 223 (MO-FR 8-20 Uhr, SA 8-12 Uhr) oder via E office@wko.at

Außerdem haben Sie auf **wahlkartenantrag.wko.at** die Möglichkeit, ohne Anmeldung ein Blankoformular für einen Wahlkartenantrag herunterzuladen.

Dazu wählen Sie Ihr Bundesland Niederösterreich aus und ob Sie den Wahlkartenantrag für ein Einzelunternehmen oder für eine juristische Person stellen. Das ausgefüllte Formular übermitteln Sie bitte an die aufgedruckte Adresse der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der

Wirtschaftskammer Niederösterreich.

wko.at/noe/wahl

Egal, wie Sie Ihren Wahlkartenantrag stellen: Der Antrag für die Wahlkarte muss **bis 24. Februar 2020**, 16 Uhr, bei der Hauptwahlkommission in St. Pölten eingelangt sein. Ihre Wahlkarte wird Ihnen dann Ende Jänner zugeschickt.

Alle Infos zu den Wirtschafts-

kammer-Wahlen in Niederösterreich finden Sie auf **wko.at/noe/wahl**.

Folgen Sie uns auf Facebook!

Unter **www.facebook.com/wknoe** finden Sie ein Kurz-Video zum Wählen mittels Wahlkarte.

Das ausführliche Video sehen Sie, wenn Sie den **QR-Code** scannen – siehe Kasten oben.

wko.at/noe/wahl



Auf **wahlkartenantrag.wko.at** können Sie mit Ihren Zugangsdaten und Ihrer elektronischen Signatur Ihren Wahlkartenantrag direkt stellen.

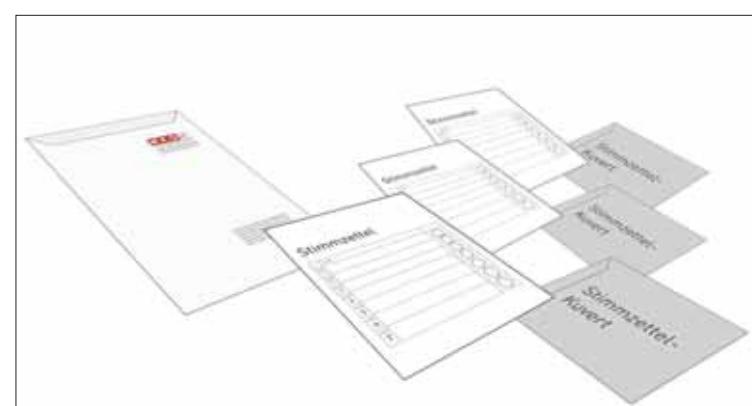
Alle Fotos: WKO



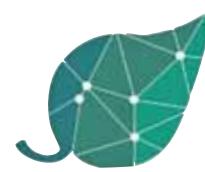
Wichtig: Um Ihren Wahlkartenantrag direkt auf **wahlkarten.wko.at** zu stellen, müssen Sie in der WKO Benutzerverwaltung registriert sein. Hier hilft Ihnen die WKO-Serviceline unter T 0800 221 223 weiter!



Außerdem können Sie auf **wahlkartenantrag.wko.at** auch ein Formular für einen Wahlkartenantrag ausdrucken, ausfüllen und dann unterschrieben an die NÖ Hauptwahlkommission senden.



Ende Jänner 2020 erhalten Sie die Wahlkarte für die Wirtschaftskammer-Wahlen, die Stimmzettel für alle Fachorganisationen enthält, für die Sie stimmberechtigt sind.



Wertschätzung mit der WKNÖ

Wert(e) schätzen – eine Woche lang, ein Leben lang:
Unter diesem Motto waren niederösterreichische Unternehmen eingeladen, sich kleine oder große Projekte für ihre MitarbeiterInnen und KundInnen zu überlegen.

„Wertschätzung verbessert das Arbeitsklima, stärkt die Unternehmensbindung, verringert Fehlzeiten und erhöht die Motivation und Leistungskraft. Uns ging es aber nicht nur darum, den positiven Nutzen von Wertschätzung im Unternehmen aufzuzeigen, sondern wir wollten mit der Aktion Wertschätzungwoche gleichzeitig das Image der Unternehmerinnen und Unternehmer stärken“, erklärt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Deshalb rief die Wirtschaftskammer Niederösterreich zum ersten Mal Unternehmerinnen und Unternehmer auf, um mit kleineren oder größeren Projekten Wertschätzung zu leben.

Die Initialzündung zur Wertschätzungswoche kam von Hans Ostermann, dem Obmann der Wirtschaftsplattform Bucklige

Welt und Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung in der WKNÖ: „Das Thema Wertschätzung geht uns alle an, Unternehmer, Sozialpartner, die ganze Gesellschaft.“

Unter den bei der Aktion eingereichten Projekten konnten nun vier Bildungsgutscheine des WIFI NÖ verlost werden. Diese werden den Gewinnern im neuen Jahr von der jeweiligen Bezirksstelle überreicht:

- ▶ **Industrieviertel:**
Scherz-Kogelbauer GmbH
- ▶ **Mostviertel:**
LebenskreisQuelle Schönbichler KG
- ▶ **Weinviertel:**
Windkraft Simonsfeld AG
- ▶ **Waldviertel:**
Gesundheitshotel Klosterberg



Im Sommer des vergangenen Jahres hatten Hans Ostermann (Obmann Wirtschaftsplattform Bucklige Welt) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl Unternehmen eingeladen, sich an der Wertschätzungswoche der Wirtschaftskammer Niederösterreich zu beteiligen. Unter den Teilnehmern wurde nun aus jedem der vier Viertel ein Bildungsgutschein des WIFI NÖ verlost.

Foto: Franz Baldauf



BUCHHALTUNG...



...ist nichts für ruhige Abendstunden!

Rechnungswesen ist 'was für Profis!

Ihr/e Buchhalter/in

- bringt Übersicht in die Finanzen,
- erledigt Buchungen kostengünstig,
- berät anhand von Kennzahlen,
- entlastet Unternehmer/innen finanziell und organisatorisch.

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

LKW 4.0: NÖ Förderung für Treibstoffsparen von Lkw und Bussen

Das Land Niederösterreich fördert unter dem Titel „LKW 4.0 – Effizienzsteigerung“ den Einbau von Telematik-Modulen, insbesondere zum Monitoring des Treibstoffverbrauchs, in Busse und LKW. Die Höhe der Förderung beträgt 50 Prozent der Investitionskosten, pro Unternehmen bzw. Unternehmensgruppe werden maximal 2.000 Euro ausgeschüttet.

Erklärtes Ziel der Maßnahme ist es, damit den Treibstoffverbrauch von LKW und Bussen zu optimieren und zu reduzieren.

„Mit dem Fördercall „LKW 4.0“ unterstützt das Land Niederösterreich Transport-Unternehmen, die in digitale Steuengeräte zur besseren Überprüfung ihres Kraftstoffverbrauchs investieren wollen. Durch das laufende Monitoring sollen Einsparpotenziale erkannt und in Folge effizienzsteigernde Maßnahmen getroffen werden. Die Digitalisierung unterstützt bei diesem Projekt

die Unternehmen in ihrem ökologischen Bestreben“, bekraftigt Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

200.000 Euro stehen zur Verfügung



Für Beate Färber-Venz, die Obfrau der Sparte „Transport und Verkehr“ der Wirtschaftskammer Niederöster-

reich, wird mit der Förderung des Landes „ein klares Zeichen für das hohe Interesse der Transportunternehmen, ökologisch zu arbeiten, gesetzt. Zugleich schafft ein effizienterer Treibstoffverbrauch durch geringere Kosten den Unternehmen auch ökonomische Vorteile. Der Einbau von Telematik-Modulen ist ein gutes Beispiel dafür, wie die Digitalisierung zugleich wirtschaftlich wie auch für die Umwelt Verbesserungen bringen kann.“

Investitionen müssen heuer getätigt werden

Der Fördercall „LKW 4.0 – Effizienzsteigerung“ gilt seit 1. Jänner 2020. Die Investitionen für den Einbau von Telematik-Modulen



NÖ Spartenobfrau Beate Färber-Venz (Transport und Verkehr): „Mit dieser Förderung des Landes wird ein klares Zeichen gesetzt für das hohe Interesse der Transportunternehmen, ökologisch zu arbeiten.“

Fotos: Franz Pfluegl; Pixabay

müssen zwischen 1. Jänner und 31. Dezember 2020 getätigt werden sein beziehungsweise getätigt werden und mindestens 1.000 Euro betragen. Die Abwicklung der Förder-Anträge erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens beim Wirtschaftsförderungsportal des Landes NÖ. Insgesamt stehen 200.000 Euro für den Fördercall zur Verfügung.

ZUSAMMENHALT
#schaffenwir
Und frisches Gemüse aus der Nachbarschaft.

ADEG Schmutterer

In den Filialen der Familie Schmutterer finden die Menschen rund um Bruck an der Leitha von frischem grünen Salat bis zum Markenwaschmittel alles für den täglichen Bedarf – und das schon seit 85 Jahren. Damit ist die Nahversorgung in der Region gesichert und die Nachbarschaft hat einen Ort, wo alle zusammenkommen. Wirtschaft sind wir alle. Alle, die was unternehmen.

Eine Initiative der **WKO** – WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

schaffenwir.wko.at



Foto: Shutterstock

SIE WERDEN STAUNEN, WAS UNSERE MITARBEITER/-INNEN MIT FARBE MACHEN.

Wir hören zu, bieten Lösungen und drucken.
Maßgeschneidert, unverwechselbar, qualitätsvoll.
Zeitschriften, Kataloge, Supplements, Prospekte.

Mit erstaunlichen Falz- und Formatvariationen, von Klein- bis
Großauflagen. Auf Wunsch auch mit Adressaufbereitung und Versand.
Rufen Sie +43 2742 802-1222. Sie werden staunen!

NP Druck Gesellschaft m.b.H.
Gutenbergstraße 12 | A-3100 St. Pölten
Telefon +43 2742 802-1222 | E-Mail office@np-druck.at
www.np-druck.at

NPDRUCK
WIR DRUCKEN LÖSUNGEN

Anschlag auf Normverbrauchsabgabe (NoVA) für Wohnmobile gerade noch verhindert

Das Jahr 2020 hätte für Camper und Händler von Wohnmobilen fast mit einer äußerst bösen Überraschung begonnen. Denn die ursprünglichen Pläne zum Steuerreformgesetz 2020 hätten für durchschnittliche Wohnmobile eine Steigerung des NoVA-Satzes von derzeit 17 auf 40 Prozent, also mehr als eine Verdopplung, bedeutet. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl konnte das in intensiven Gesprächen noch verhindern.

Auslöser der Problematik, die naturgemäß für Käufer von Wohnmobilen eine massive Preissteigerung und für Händler überdies extremen bürokratischen Aufwand bedeutet hätte, ist, dass Wohnmobile zwar auf Lkw-Technologie basieren, ihre Zulassung aber auf Pkw-Basis erfolgt.

Hier gilt die NoVA aber nun nicht mehr wie bisher einheitlich nach Fahrzeug-Typ und Motor, sondern muss mit jeder Ausstattungs- und Gewichtsänderung neu berechnet werden. Bei Serien-

Pkw ist das in der Regel unproblematisch. Wohnmobile werden dagegen sehr individuell von den jeweiligen Käufern „eingerichtet“, was nach den ursprünglichen Gesetzesplänen mit jeder Ausstattungsänderung zu einer Neuberechnung der NoVA geführt hätte. „Wir hätten also Käufern keine konkreten Kaufpreise mehr nennen können, weil wir für jede Änderung – ob etwa ein Backrohr, eine Photovoltaik-Anlage, eine Markise eingebaut wird oder nicht – die NoVA neu berechnen

hätten müssen – mit entsprechend hohem bürokratischen Aufwand“, so Christian Pfaff, Wohnmobil-Händler in Obergrafendorf.

Mit der nun von WKNÖ-Präsidentin Zwazl erreichten Regelung wurde für Wohnmobile ein eigener Absatz im NoVA-Gesetz geschaffen, der einen NoVA-Mindestsatz von 16 Prozent vorsieht. Für durchschnittliche Wohnmobile ergibt sich eine Steigerung von 17 auf 18 Prozent. „Damit wurde sichergestellt, dass die Wohnmobil-Händler nicht völlig über Gebühr belastet und an den Rand ihrer Existenz gedrängt werden“, so Zwazl. „Dieses Beispiel zeigt sehr gut, wie sehr man bei gesetzlichen Regelungen aufpassen muss, dass einzelne Gruppen nicht völlig unverhältnismäßig belastet werden.“ In Summe gibt es rund 60 Wohnwagen- und Wohnmobilhändler in Österreich mit ungefähr 350 Beschäftigten.



Christian Pfaff, Wohnmobil-Händler in Obergrafendorf, mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Foto: Andreas Kraus

Folgen Sie Frau in der Wirtschaft auf Facebook!

Die niederösterreichischen „Frauen in der Wirtschaft“ haben ein neues Zuhause in den Sozialen Medien: Die Facebook-Seite von FIW NÖ ist online!

Sie hat eine treue Fangemeinde: Die Vertretung der blau-gelben Unternehmerinnen, Frau in der Wirtschaft NÖ. Vorsitzende Vera Sares: „Sowohl beim kleinen Unternehmerinnenfrühstück im Bezirk wie auch beim jährlichen Unternehmerinnenforum sehen wir, dass es gut und wichtig ist, sich untereinander auszutauschen. Mit unserer neuen Facebook-Seite soll dies nun auch online möglich sein.“

Veranstaltungen und Interessenpolitik

„Auf facebook.com/fiwnoe findet ‚frau‘ alles, was sie als Frau in der Wirtschaft interessiert“, erzählt Vera Sares, „von interessanten Vorträgen über die Forderungen, die wir von Frau in der Wirtschaft an die Politik richten.“

Regional vernetzt

Auf dem neuen Social Media Kanal sollen nicht nur niederösterreichweite Themen, sondern bewusst auch Infos aus den Bezirken gefeatured werden: „Unsere Bezirksvertreterinnen sind hervorragende Netzwerkerinnen, hier können wir ihnen eine zusätzliche Plattform bieten“, so Sares.

Zeit- und ortsunabhängig

Zudem biete die neue Facebook-Seite die Möglichkeit, die gebotenen Informationen jederzeit und überall zu konsumieren. Dazu FIW-NÖ-Geschäftsführerin Nicole Wöllert: „Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass Frauen oft mit Doppel- oder Dreifachbelastungen zu kämpfen haben. Umso

individueller und flexibler muss die Möglichkeit gestaltet sein, an die gewünschten Informationen zu kommen.“

Jetzt abonnieren!

Sie interessieren sich für den Facebook-Kanal von Frau in der Wirtschaft NÖ? Dann gehen Sie auf www.facebook.com/fiwnoe oder geben Sie im Suchfeld von Facebook „Frau in der Wirtschaft NÖ“ ein. Dann können Sie die Seite ganz einfach mit einem Klick abonnieren.

www.facebook.com/fiwnoe



FIW-Landesvorsitzende Vera Sares. Fotos: Philipp Monihart/WKO



Österreich

„Entlastung muss jetzt Devise sein“

Wirtschaftskammer-Präsident Harald Mahrer skizziert im Interview die Herausforderungen, die von der neuen Bundesregierung bewältigt werden müssen, um dem Land Stabilität und den Betrieben Planbarkeit und Investitionssicherheit zu geben.

Herr Präsident, Sie haben das Regierungsprogramm der türkis-grünen-Koalition mitverhandelt. Wie zufrieden sind Sie als Wirtschaftsvertreter mit der Vereinbarung?

Mahrer: Das vorliegende Programm ist tatsächlich das Beste aus beiden Welten. Auch, wenn die Gespräche nicht einfach waren, wurde in vielen Punkten etwas geschafft, das europaweit seinesgleichen sucht. Einerseits wird der Standort entlastet und Steuern werden gesenkt, das stärkt die Kaufkraft in einer wirtschaftlich herausfordernden Zeit. Andererseits wird das wichtige Thema Klimaschutz nicht gegen, sondern Hand in Hand mit der Wirtschaft angegangen.

In welchen Bereichen konnten die Ideen und Forderungen der Wirtschaft umgesetzt werden?

Mahrer: Das ist etwas, das mich ganz besonders freut: Sowohl EPU, KMU und auch Leitbetriebe profitieren von den geplanten Entlastungen. EPU hilft etwa die leichtere Absetzbarkeit von Arbeitszimmern, KMU die Ausweitung des Gewinnfreibetrages und unsere Leitbetriebe profitieren von der Senkung der Körperschaftsteuer auf 21 Prozent. Mir ist wichtig, dass jede Unternehmerin und jeder Unternehmer wesentliche Punkte für sich wiederfindet.

Welche Maßnahmen im Regierungsprogramm tragen



Wirtschaftskammer-Präsident Harald Mahrer im Gespräch.

Foto: Fotograf & Fee

zur Entbürokratisierung des Wirtschaftsstandorts bei?

Mahrer: Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer wollen eigentlich nur so einfach wie möglich wirtschaften. Mit der im Regierungsprogramm vorgesehenen Modernisierung und Vereinfachung der Verwaltung gehen wir da einen Riesenschritt in die richtige Richtung. Auch „Beratern vor Strafen“, das Once-Only Prinzip und die Beschleunigung von Verfahren helfen unseren Mitgliedern immens. Durch die überfällige Entrümpelung der Bürokratie bleibt den heimischen Unternehmen nicht nur mehr

Geld, sondern auch mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge.

Nationalbank und Wirtschaftsforscher haben ihre Konjunkturprognosen gesenkt. Stehen wir vor einem schwierigen Jahr?

Mahrer: 2020 wird anspruchsvoller, das prognostizierte Wachstum soll mit 1,1 bis 1,3 Prozent nur halb so groß ausfallen wie 2018. Protektionismus, Populismus, Separatismus und so weiter – die handelspolitischen und geopolitischen Spannungen und Entwicklungen hinterlassen global tiefe negative Spuren – davor kann sich

Österreich als kleine, exportorientierte Nation nicht verschließen. Die gute Nachricht dabei ist: Wir stehen im europäischen Vergleich stabil da.

Und die schlechte Nachricht?

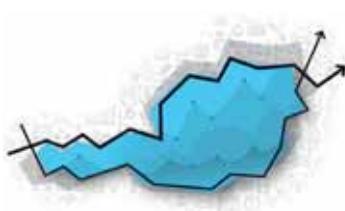
Mahrer: Wenn wir uns die globale Verunsicherung ansehen, sehen wir Probleme in den Exportmärkten und eine starke Zurückhaltung bei den Betrieben, was Investitionen betrifft. Das zeigt auch unser WKÖ-Wirtschaftsbarometer (Anm.: siehe Artikel rechts). Daher ist die neue Regierung ein ganz besonders wichtiges Zeichen für Stabilität, Planbarkeit und Investitionssicherheit. Das ist in konjunkturell schwierigen Zeiten das Um und Auf.

Welche Maßnahmen sollte die neue Regierung jetzt rasch setzen?

Mahrer: Es geht jetzt um eine rasch spürbare Entlastung für alle, wie sie im Regierungsprogramm verankert ist. Mit der geplanten Senkung der Lohn- und Einkommensteuertarife bleibt Selbstständigen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mehr Netto vom Brutto, was wesentlich zur Stabilisierung der Kaufkraft beitragen und für Investitionsanreize bei den Unternehmen sorgen wird.

Wie können solche Investitionsanreize aussehen?

Mahrer: Wenn man will, dass Unternehmen investieren, brauchen sie dafür Rechts- und Planungssicherheit. Das betrifft das Energiesystem genauso wie die Digitalisierung. Die Betriebe müssen sich darauf verlassen können, dass die digitalen Netze ausgebaut werden. Dazu muss sich die neue Regierung budgetäre Spielräume schaffen. Und diese wird sie nur haben, wenn die Wirtschaft wieder stärker wächst.



WIRTSCHAFTSBAROMETER

Der WKÖ-Wirtschaftsbarometer ist die umfassendste Befragung der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zu ihren Geschäftsaussichten, dem Wirtschaftsklima und wirtschaftspolitischen Fragestellungen.

► www.wirtschaftsbarometer.at

Investitionsbereitschaft ankurbeln

Die konjunkturelle Eintrübung und hohe Risiken trüben die Aussichten für das kommende Jahr. Das zeigt der aktuelle WKÖ-Wirtschaftsbarometer.

Der WKÖ-Wirtschaftsbarometer ist die größte Umfrage der gewerblichen Wirtschaft in Österreich und wird halbjährlich durchgeführt. An der aktuellen Umfrage im Oktober 2019 haben sich mehr als 4.200 Unternehmen beteiligt.

Die Betriebe schätzen ihre Geschäftsaussichten deutlich weniger optimistisch ein als noch im Frühjahr 2019, und auch die Erwartungen für ihre nahe Zukunft liegen deutlich unter den Ergebnissen des vorherigen Wirtschaftsbarometers. Besonders bei den Umsätzen, Auftragslagen, aber auch bei den Beschäftigtenzahlen und Investitionserwartungen zeigt der aktuelle Wirtschaftsbarometer nach unten.

Auf die Stimmung drücken internationale Risiken wie Han-

delsbarrieren und Protektionismus, die schwache Wirtschaft in Europa und insbesondere bei unserem wichtigsten Handelspartner Deutschland. Im nationalen Rahmen werten die Betriebe

vor allem den Fachkräftemangel, die hohen Arbeitskosten und die (schwächere) Inlandsnachfrage als problematisch.

Christoph Schneider, Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Han-

delspolitik der Wirtschaftskammer Österreich, bereitet die sinkende Investitionsbereitschaft der Betriebe Sorgen: „Die Investitionsabsichten liegen erstmals seit Herbst 2016 wieder im negativen Bereich. 6 von 10 Unternehmen wollen das Investitionsvolumen beibehalten, nur mehr ein Fünftel möchte mehr investieren. Das zeigt: Unsere Betriebe brauchen jetzt Unterstützung und die bestmöglichen Rahmenbedingungen, um die Investitionsbereitschaft anzukurbeln“, betont Schneider.

Konkrete Hebel sind eine weitere Senkung der Lohnnebenkosten, die 70 Prozent der Unternehmen als essenziellen Faktor für Investitionen sehen. 56 Prozent nennen die Senkung der Unternehmenssteuern als wichtige Rahmenbedingungen, fast ebenso viele (52 Prozent) die stärkere steuerliche Begünstigung von Abschreibungen. 45 Prozent der befragten Betriebe sprechen sich für Verwaltungsvereinfachungen und Verwaltungsbeschleunigungen aus (Mehrfachnennungen waren möglich).

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR INVESTITIONEN

Bei der Frage nach Investitionsanreizen zeigen die Ergebnisse des Wirtschaftsbarometers ein eindeutiges Bild. Das sagen die Unternehmen:

70 %

► Sieben von zehn Unternehmen sprechen sich für eine **weitere Senkung der Lohnnebenkosten** aus.

56 %

► An zweiter Stelle folgt die Forderung nach einer **Senkung der Unternehmenssteuern** (56 Prozent).

52 %

► 52 Prozent der befragten Unternehmen erachten eine **stärkere steuerliche Begünstigung von Abschreibungen** für notwendig.

46 %

► **Verwaltungsvereinfachung und -beschleunigung** wären für 46 Prozent der Betriebe ein Investitionsanreiz.

Erweiterte Mangelberufsliste leistet wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung

Die neue Fachkräfte-Verordnung hat die Vorschläge der Wirtschaftskammer zu den Mangelberufen aufgenommen. Konkret wird die Mangelberufsliste um elf Berufe – von 45 auf insgesamt 56 – erweitert. Neu hinzugekommen sind auf der bundesweiten Mangelberufsliste unter anderem medizinisch-technische Fachkräfte, Elektromechaniker/innen, Maurer/innen und Techniker/innen für Bauwesen. Die Fachkräfte-Verordnung legt fest, in welchen Berufen ein Bedarf an Arbeitskräften am österreichi-

schen Arbeitsmarkt besteht und ermöglicht unter erleichterten Voraussetzungen, die Rot-Weiß-Rot-Karte zu erhalten.

„Die Mangelberufsliste orientiert sich am Bedarf unserer Betriebe. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet“, betont WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf. Positiv sei auch, dass es zusätzlich zu den österreichweiten Mangelberufen in sieben Bundesländern regionale Mangelberufe geben wird, denn am Arbeitsmarkt bestehen große regionale Unterschiede.

Erfolg für den Handel: 15-Warenguppen-Regelung bleibt bestehen

Die ursprünglich bis Ende 2020 befristete „15-Warenguppen-Regelung“ bei der Registrierkassenpflicht ist vom Finanzministerium bis Ende 2025 verlängert worden. „Die Bundessparte Handel hat sich erfolgreich für die Weiterführung einer an der Praxis orientierten Vorgangsweise stark gemacht“, freut sich Bundesspartenobmann Peter Buchmüller.

Der Wegfall der 15-Warenguppen-Regelung hätte bedeutet, dass auf Kassenbelegen Sammelbegriffe wie „Getränk“ oder „Obst“ nicht mehr erlaubt gewesen wä-

ren. Stattdessen hätten Marke und Menge der gekauften Produkte genau angeführt werden müssen. Das hätte aber auch für kleine Händler zwingend Scannerkassen bzw. elektronische Warenwirtschaftssysteme nötig gemacht.

„Es ist uns gelungen, großen Zusatzaufwand für Handelsbetriebe abzuwenden. Mindestens eine Halbtagskraft wäre damit beschäftigt gewesen, Waren ins Warenwirtschaftssystem einzuspeichern, diese zu kennzeichnen sowie Preise zuzuordnen und zu ändern“, so Buchmüller.

Service

Holen Sie sich den Exportpreis!

Zeigen Sie Österreich, dass Sie beim Export ein Profi sind! Die Außenwirtschaft Niederösterreich ruft Sie als niederösterreichisches Unternehmen auf, sich für den Exportpreis 2020 zu bewerben.

Der Exportpreis ist eine prestigeträchtige und verdiente Auszeichnung für die Besten der Besten, die 2020 schon zum 26. Mal verliehen wird.

Die hochkarätig besetzte Jury unter dem Vorsitz des Präsidenten der Wirtschaftskammer Österreich, Harald Mahrer, ermittelt die Exportpreisträgerinnen und Exportpreisträger in sechs Hauptkategorien jeweils in Gold, Silber und Bronze:

Die Kategorien

- ▶ Gewerbe & Handwerk
- ▶ Handel
- ▶ Industrie
- ▶ Information & Consulting
- ▶ Tourismus & Freizeitwirtschaft
- ▶ Transport & Verkehr

Die Sonderkategorien

Sie können darüber hinaus noch in drei Sonderkategorien gewin-

nen – hier werden Sie allerdings jeweils durch die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA nominiert, eine Bewerbung ist nicht möglich:

► **Global Player Award:**

Ausgezeichnet werden Unternehmen, die sich in den vergangenen Jahren eine starke Position am Weltmarkt erarbeitet haben. Der Global Player Award geht an Unternehmen, die über ein effizientes Netzwerk im Ausland verfügen und im Waren- oder Dienstleistungsexport sogar als Pionier in einem bestimmten Land oder einer Branche gelten.

► **Global EcoVision Award:**

Mit dem Global EcoVision Award werden österreichische Unternehmen ausgezeichnet, die durch ihre innovativen Technologien, Produkte und Dienstleistungen zu einer nachhaltigen Entlastung der Umwelt und zum Klimaschutz beitragen.

Besonderer Wert wird dabei auf Projekte gelegt, die einen Beitrag zur Erhaltung bzw. zum Ausbau der Technologieführerschaft österreichischer Unternehmen leisten, internationale Vorbildwirkung besitzen und aktiv zur Internationalisierung der österreichischen Wirtschaft beitragen.

Die Nominierungen für den Global Player Award und den Global EcoVision Award erfolgen durch die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA. Die Siegerunternehmen werden durch die Jury ermittelt.

► **Expat Award**

Der Expat Award geht an eine Auslandsösterreicherin oder einen Auslandsösterreicher für besonderen Einsatz um die österreichische Exportwirtschaft. Die Auswahl erfolgt direkt durch die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, Sie können sich nicht selbst bewerben.

Wer sollte sich bewerben?

Für die sechs Hauptkategorien gilt: Kleine bis große Unterneh-

men, die eine besondere Export-Erfolgsstory vorweisen können.

Haben wir als KMU überhaupt eine Chance?

Ja! Gerade KMU mit ihren individuellen und immer wieder überraschenden Ansätzen, wie man aus den vielen Bewerbungen von KMU erkennen kann, haben gute Chancen – die Firmengröße ist nicht ausschlaggebend!

Wie bewerbe ich mich?

Zur Online-Bewerbung geht's mittels QR-Code (siehe unten). Die Bewerbungsfrist läuft bis 24. Februar 2020.

ZUR ANMELDUNG

Hier geht's zur Online-Bewerbung zum Exportpreis:
Einfach **QR-Code** scannen!



Exportkompetenzwerkstatt „INCOTERMS® 2020“ in Mödling

Mit diesem Workshop werden Sie bei internationalen Lieferverträgen ein Profi!

Die von der Internationalen Handelskammer herausgegebenen Incoterms (internationale Handelsklauseln) treffen einheitliche Regelungen zu wesentlichen Rechten und Pflichten, die Verkäufern und Käufern im Zuge von Lieferverträgen im internationalen Handel entstehen.

Keine Missverständnisse

Mit klaren Bestimmungen, beispielsweise zur Aufteilung der

Transportkosten zwischen dem Verkäufer und dem Käufer oder zum Übergangszeitpunkt des Transportrisikos vom Verkäufer auf den Käufer, helfen die Incoterms, Missverständnisse und Rechtsstreitigkeiten im internationalen Handel zu vermeiden. Die Incoterms sind in Form der charakteristischen Kurzform aus drei Großbuchstaben – z.B. EXW, FOB oder DUP – Bestandteil der meisten internationalen Lieferverträge.

Kommen Sie zum Workshop!

Im Rahmen von „go-international“ laden wir Sie zu einer eintägigen Exportkompetenzwerkstatt zu den neuen „Incoterms® 2020“ ein.

Wann und wo?

Am Montag, 20. Jänner, von 9 bis 16.30 Uhr im WIFI Mödling. Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro. Anmeldung und Infos unter: kundenservice@noe.wifi.at

Foto: Adobe Stock



Neuer Leitfaden für Familienfreundlichkeit

Sie möchten wissen, wie Sie Ihr Unternehmen familienfreundlicher gestalten können und dazu erprobte Praxistipps von anderen Unternehmerinnen und Unternehmern bekommen? Dann nutzen Sie das neue „Handbuch zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf“.

Neben dem Handbuch hat das Familienministerium auch einen Leitfaden zur Betrieblichen Kinderbetreuung herausgegeben.

Für wen?

Das Handbuch und der Leitfaden sprechen hauptsächlich kleine und mittlere Unternehmen an. Denn es macht durchaus Sinn, auf Familienfreundlichkeit im Unternehmen zu achten: Zeigt doch eine Studie im Auftrag des Familienministeriums, dass in familienorientierten Unternehmen die Motivation steigt, die Mitarbeiterbindung besser funktioniert und die Krankenstände sinken. Im Handbuch erfahren Sie u.a.:

- ▶ Warum sich Familienfreundlichkeit für Unternehmen betriebswirtschaftlich immer rechnet.
- ▶ Praktische Tipps und Infos über konkrete

Maßnahmen für mehr Familienfreundlichkeit.

- ▶ Informationen über gesetzliche Regelungen, die Sie bei Ihren Aktivitäten unterstützen bzw. die zu beachten sind.
- ▶ Sie lernen außerdem, wie Sie Familienfreundlichkeit in Ihr Leitbild einarbeiten und auch nach außen kommunizieren, sowie, wie Sie den Wiedereinstieg und die (neuen) Arbeitszeiten Ihrer karenzierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter planen.
- ▶ **Jetzt Handbuch downloaden unter [wko.at/noe/handbuch-vereinbarkeit!](http://wko.at/noe/handbuch-vereinbarkeit)**
Unter diesem Link können Sie auch den Leitfaden zur Betrieblichen Kinderbetreuung downloaden.



So sieht das neue Handbuch zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus. Digital erhältlich ist es unter wko.at/noe/handbuch-vereinbarkeit

Foto: BMFL

Erleben Sie „Die Kraft der Veränderung“...

... beim bundesweiten Unternehmerinnenkongress von Frau in der Wirtschaft von 15. bis 17. April 2020 in Dornbirn! Hier alle Details.

Der Unternehmerinnenkongress ist die größte Netzwerkveranstaltung von Frau in der Wirtschaft und „The place to be“ für 500 Unternehmerinnen aus ganz Österreich.

Heuer findet der 6. Österreichische Unternehmerinnenkongress von 15. bis 17. April 2020 in Dornbirn statt.

Unter dem Motto „Die Kraft der Veränderung“ werden die teilnehmenden Unternehmerinnen über Chancen und Business-Perspektiven sprechen, die aus der Veränderung entstehen können.

Was erwartet Sie am Unternehmerinnenkongress?

Mittwoch,
15. 4. 2020, 18.30 Uhr:

- ▶ Abendempfang „NÖ trifft sich“

Donnerstag, 16.4.2020:

- ▶ Vorträge, u.a. von:
▶ Dani Terbu und Nina Mohimi: Nice to meet you: Netzwerken über das Social Web
- ▶ Steffi Burkhart: Veränderung: Die Transformation hin zu einer digitalen Unternehmenskultur
- ▶ Bodo Janssen: Wertschöpfung durch Wertschätzung
- ▶ Unternehmerinnen-Panel: Die Umwelt nachhaltig verändern
- ▶ Silvia Agha-Schantl: Gebrauchsanweisung Kunde: So klappt Verkauf mit WOW-Effekt heute

- ▶ Betriebsbesuche bis ca. 13.00 Uhr

Jetzt anmelden!

Der Ticketverkauf hat bereits begonnen. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket zum Frühbucherbonus!

- ▶ Frühbucher: bis 8.3.2020, 75 Euro (90 Euro mit Ust)
- ▶ Normal: ab 9.3.2020, 95 Euro (114 Euro mit Ust)

Nächtigung in Dornbirn

Im Hotel Four Points by Sheraton, Messestrasse 1, 6850 Dornbirn, ist ein Zimmerkontingent für Niederösterreich reserviert.

Bitte verwenden Sie für die Buchung das Formular „Zimmerbuchung für NÖ“, zu finden auf wko.at/noe/fiw.

Infos zum Hotel Four Points by Sheraton gibt es unter

- ▶ T 05572/38 88 0
- ▶ E info@fourpointsdornbirn.com
- ▶ wko.at/noe/fiw



TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSPARTNER

Künstliche Intelligenz (KI) für Langstreckendrohnen

Wie funktioniert mein heutiges Geschäftsmodell und wird es in Zukunft auch noch so funktionieren? Um Unternehmen bei diesen Fragen zu unterstützen, hat sich SDC auf die „digitale Transformation“ von Geschäftsprozessen spezialisiert und wendet selbst KI an.

Das 2018 gegründete Unternehmen SDC (smart-digital-concepts) bietet einen vollständig digi-

talisierten End-to-End Prozess zur Abwicklung von Dienstleistungen von der Bestellung bis zur Bezahlung. Der Fokus liegt auf der Nachvollziehbarkeit der erbrachten Leistungsschritte (auf Blockchain Basis) sowie der automatisierten Erstellung von Workreports (Mustererkennung durch Künstliche Intelligenz). SDC wendet

Die Drohne (Typ „Skylark I“) kann mit unterschiedlichen Kameras und Messsystemen bestückt werden.



SERIE, TEIL 226

Innovative Unternehmen aus NÖ

diesen End-to-End Prozess selbst zur Erbringung von Dienstleistungen mit Langstreckendrohnen an. Die bei diesen Flügen gesammelten Daten werden durch KI-Anwendungen analysiert, sodass am Ende ein Bericht über die erkannten Muster und Analysen zur Verfügung steht.

Smart Digital bietet auf diese Weise die Datensammlung, Datenverarbeitung und Datenspeicherung sowie den vollkommen digitalisierten „order-to-cash“ Prozess. Anwendungen sind etwa die vorausschauende Wartung (predictive maintenance) für Einrichtungen von Infrastrukturbetrie-

treibern (z.B. von Stromnetzen) oder die Zustandserfassung von Nutzflächen und Gebäuden für Versicherungen oder die Land- und Forstwirtschaft.

Gut beraten von den TIP

Für die Weiterentwicklung der Inspektion durch Drohnen ergaben sich auch Fragen hinsichtlich Patentierung und möglicher Förderungen. SDC-Geschäftsführer Alexander Schuster empfiehlt innovativen Unternehmen dafür eine Kontaktaufnahme mit den TIP: „Die TIP sind für solche Fragen eindeutig die richtigen und vor allem kompetenten Ansprechpartner!“

www.smart-digital.at

Foto: Smart Digital

www.tip-noe.at

Technologie- und InnovationsPartner

Steuerbefreiung für Aushilfskräfte läuft aus

Befristet für die Kalenderjahre 2017 bis 2019 war es möglich, bestimmte Aushilfskräfte steuerfrei zu beschäftigen. Diese Sonderregelung läuft nun aus. Hier die Details.

Die Befreiung galt auch für die Kommunalsteuer, Dienstgeberbeitrag und Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag. Nun läuft die Sonderregelung aus, sodass diese Beschäftigungsverhältnisse wieder der Lohnsteuer unterliegen. Auch die Befreiung für die oben genannten Lohnnebenkosten gilt ab 2020 nicht mehr.

► **Tipp:** In der Sozialversicherung besteht aber noch, befristet bis Ende 2020, eine Sonderregelung für diese Personengruppe.

So sieht die Sonderregelung in der Sozialversicherung aus

Wird neben einem Dienstverhältnis, das die Vollversicherung nach dem ASVG begründet, ab 1.1.2018 bis Ende 2020 ein ge-

ringfügiges Beschäftigungsverhältnis eingegangen, um einen zeitlich begrenzten, zusätzlichen, den regulären Betriebsablauf überschreitenden Arbeitsanfall zu decken oder den Ausfall einer Arbeitskraft zu ersetzen, hat der Dienstgeber den Pauschalbetrag von 14,12 Prozent und die AK-Umlage bzw. Landarbeiterkammerumlage einzubehalten und abzuführen (ansonsten vom Dienstnehmer selbst abzuführen). Der Unfallversicherungsbeitrag entfällt.

Im Detail sind dazu folgende Voraussetzungen notwendig:

► Die Aushilfskraft dient zur Abdeckung eines temporären zusätzlichen Arbeitsanfalls in Spitzenzeiten („Stoßzeiten“, wie



etwa an Einkaufssamstagen in der Vorweihnachtszeit) oder als kurzfristiger Ersatz für eine Arbeitskraft.

- Der Arbeitgeber hat an nicht mehr als 18 Tagen im Kalenderjahr Aushilfskräfte beschäftigt. Wie viele Aushilfskräfte an einem dieser Tage zum Einsatz kommen, ist unerheblich.
- Es muss sich um ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis handeln (Geringfügigkeitsgrenze 2020: EUR 460,66).
- Die Aushilfskraft muss durch eine andere Beschäftigung vollversichert sein.

- Das vollversicherte Dienstverhältnis darf nicht zu jenem Arbeitgeber bestehen, bei dem die Tätigkeit als Aushilfskraft erfolgt.
- Der Arbeitnehmer übt die begünstigte Aushilfstätigkeit höchstens 18 Tage pro Kalenderjahr aus. Die Anzahl der Arbeitgeber, für die während eines Kalenderjahrs die Aushilfstätigkeit ausgeübt wird, ist dabei unerheblich.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen entfällt für den Dienstgeber der Unfallversicherungsbeitrag.

Foto: Adobe Stock

Das einzige österreichische Designmagazin kommt aus Niederösterreich

Was Design, Newcomer und die Wirtschaft gemeinsam haben, zeigt die neue Ausgabe des einzigen österreichischen Designmagazins MUTBOARD & VOGEL.

MUTBOARD & VOGEL erschien bereits zum vierten Mal.

Produziert wird es von der nw PUBLISHING GmbH aus Pressbaum.

Die Präsentation fand in der New Design University in St. Pölten statt. Chefredakteurin Anna M. Del Medico, Herausgeberin Barbara Niederschick, Sabine Wolfram und Art Director Max Niederschick freuten sich besonders, auch NDU-Rektor Herbert Grüner und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bei der Präsentation begrüßen zu können.

www.mutboard-vogel.media



Bei der Präsentation der neuen Ausgabe in der New Design University (v.l.): Chefredakteurin Anna M. Del Medico, NDU-Rektor Herbert Grüner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Herausgeberin Barbara Niederschick, Sabine Wolfram und Art Director Max Niederschick.

Foto: Josef Bollwein

08
—
UHR
—
00

Der Lieferant hat schon wieder die Preise erhöht.



08
—
UHR
—
02

Über das WKO Firmen A-Z auf Mein WKO neuen Anbieter gefunden.

**Jetzt durchstarten
auf mein.wko.at**

**Mein WKO.
Alles. Ganz einfach.**

Auf Mein WKO können Sie zentral auf alle eServices der WKO zugreifen. Schnell, einfach und ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Jetzt anmelden auf mein.wko.at



Niederösterreich 25 Jahre in der EU: Transformationsprozess geschafft

Seit 25 Jahren ist unser Bundesland nun in der EU. Ein guter Grund für eine ökonomische Bestandsaufnahme aus blaugelber Sicht.

Eine solche Bilanz über die EU-Mitgliedschaft Niederösterreichs gestaltet sich jedoch gar nicht so einfach, da sich ein seriöser statistischer Vergleich der EU des Jahres 1995 (15 Mitgliedsstaaten) mit der heutigen Gemeinschaft,

der 28 Staaten angehören, nicht so einfach erstellen lässt. Dennoch sprechen alle verfügbaren Parameter eine klare Sprache:

Frage man den WKNÖ-Statistiker Robert Rohrmüller, so führt dieser das Bruttoregionalprodukt

(BRP) pro Kopf als die wohl aussagekräftigste Zahl an: „Dieses ist in Niederösterreich von 21.800 Euro im Jahre 2000 auf 36.500 Euro im Jahre 2018 gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von über 67 Prozent!“ Unser Bundesland ist damit schneller gewachsen als im Bundesschnitt – hier betrug die Steigerungsrate 63 Prozent – und liegt auch deutlich über dem EU-Schnitt von rund 32.000 Euro.



Alle Infos unter
T 02742/851-14110
oder marketing@wknoe.at
www.kinderbusinessweeknoe.at

Kinder Business Week
20. bis 24. Juli 2020

Vortragende gesucht!

Sie möchten Ihr Unternehmen jungen Menschen präsentieren?
Dann werden Sie Workshopleiter(in) bei der Kinder Business Week von WKNÖ und NÖ Familienland!

Foto: AdobeStock

Unglaubliche Exportsteigerung

Patrick Hartweg, Außenhandelsexperte der WKNÖ, verweist wiederum auf die Handelsbilanz. Im Jahre 1998, seit Beginn der bundesländerbezogenen Aufzeichnungen, betrug das blaugelbe Außenhandelsvolumen 7,8 Mrd. Euro. „Zwanzig Jahre später im Jahre 2018 exportierte die NÖ Wirtschaft unglaubliche 23,1 Mrd. Euro“, so Hartweg.

Daseinstige AgrarlandNummer Eins habe auf eindrucksvolle Weise den Transformationsprozess zu einem modernen, zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort geschafft: „5 von 10 Euro verdient Niederösterreich heute im Export, das sagt wohl alles aus“, bekräftigt der Außenhandelsexperte Patrick Hartweg.

Alle unsere wichtigen Handelspartner sind EU-Mitglieder. Insgesamt drei Viertel der blaugelben Exporte gehen in Länder der Gemeinschaft. Mit über einer halben Milliarde Menschen (genau sind es 514,1 Millionen) ist die EU der größte zusammenhängende Binnenmarkt der Welt.

Patrick Hartweg ist der neue Leiter der Außenwirtschaft Niederösterreich in der WKNÖ: „5 von 10 Euro verdient Niederösterreich heute im Export, das sagt wohl alles aus.“

Fotos: Adobe Stock/David Pany

Vergleich mit Schweiz geht ins Leere

Möge auch so manche Kritik an der Brüsseler Bürokratie berechtigt sein – eine Nichtteilnahme Österreichs an diesem Binnenmarkt ist nahezu unvorstellbar. Der in diesem Zusammenhang immer wieder gern gebrachte Vergleich mit der Schweiz gehe ins Leere, betont Handels- und Europaexperte Hartweg. Ganz davon abgesehen, dass die Wirtschaftsstruktur der Eidgenossenschaft nicht mit der unseren vergleichbar sei. Auch die Wirtschaftsmacht Schweiz habe zahlreiche Gesetze der EU übernehmen müssen und viel Geld für bilaterale Verträge in die Hand nehmen müssen und verfüge im Gegenzug über keinerlei Mitbestimmungs- und Gestaltungsrechte in der Gemeinschaft.

Sind Sie ein staatlich geprüfter Befähigter? Dann holen Sie sich Ihr Gütesiegel!

Wenn Sie eine Befähigungsprüfung abgelegt haben, können Sie mit dem Gütesiegel „Staatlich geprüft“ Ihren Kunden Ihre Qualifikation zeigen.

Mit dem Gütesiegel „Staatlich geprüft“ besiegeln Sie gegenüber Ihren Kunden, dass Sie als Unternehmer oder Ihr gewerberechtlicher Geschäftsführer die für den Beruf erforderliche Qualifikation durch die Ablegung der staatlichen Befähigungsprüfung erworben haben.

Wer darf das Gütesiegel führen?

Das Gütesiegel „Staatlich geprüft“ darf nur von einem Unternehmen geführt werden, dessen Inhaber oder gewerberechtlicher

Geschäftsführer eine staatliche Befähigungsprüfung erfolgreich abgelegt hat. Es darf also nur geführt werden von:

- ▶ Einzelunternehmern mit Befähigungsprüfung
- ▶ Einzelunternehmern mit einem gewerberechtlichen Geschäftsführer mit Befähigungsprüfung
- ▶ Gesellschaften (juristische Personen), die einen gewerberechtlichen Geschäftsführer mit Befähigungsprüfung beschäftigen.

Eine Befähigungsprüfung ist eine staatliche Prüfung gemäß der Gewerbeordnung 1994, mit der bestimmte Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen nachgewiesen werden. Sie gilt als erfolgreich abgelegt, wenn Sie alle in der Prüfungsordnung vorgesehenen Module erfolgreich absolviert haben. Sie erhalten von der Meisterprüfungsstelle ein Befähigungsprüfungszeugnis.

Für welche Gewerbe gilt das Siegel?

Auf wko.at/gutesiegel finden Sie eine Übersicht aller Gewerbe, die das Gütesiegel führen dürfen.

Muss ich das Gütesiegel beantragen?

Nein, auf wko.at/gutesiegel prüfen Sie, ob für Ihr Gewerbe das Gütesiegel gilt. Dann können Sie es ebenfalls unter dieser Adresse downloaden.

▶ **Achtung:** Bei unbefugter Verwendung sind Sie für die entstehenden Schäden verantwortlich – es drohen Strafen von bis zu bis 2.180 Euro!

Wo darf ich das Gütesiegel verwenden?

Das Gütesiegel darf NICHT auf Waren und Produkten verwendet



Gütesiegel am Beispiel der Vermögensberatung.
Foto: WKO

werden. Zulässig ist die Verwendung etwa für:

- ▶ Geschäftskorrespondenz
- ▶ Internetauftritt, Websites, Mails usw.
- ▶ PR-Aktivitäten: Schild, Folder, Visitenkarten, Roll-Ups usw.
- ▶ Betriebsmittel wie z.B. Kraftfahrzeuge oder Arbeitskleidung

Mehr Infos

Alle Infos zum neuen Gütesiegel sowie zum schon länger bestehenden **Meister-Gütesiegel** unter wko.at/gutesiegel

MARKETINGPRAXIS

Workshop + Beratung

- Aktives Arbeiten an der eigenen Marketingstrategie
- Gemeinsam neue Marketingideen entwickeln und überprüfen
- Neue Ansätze und Marktauftritt mit zertifizierten Beratern überprüfen



- Mehr Umsatz
- Neue Kunden
- Erfolgreich von Mitbewerbern unterscheiden



TERMINE 2020 in Ihrer Bezirksstelle!

27.01.	Sankt Pölten	28.04.	Neunkirchen
06.02.	Gmünd	29.04.	Tulln
12.03.	Neunkirchen	15.06.	Mistelbach
17.03.	Tulln	16.06.	Melk
27.04.	Hollabrunn	17.06.	Scheibbs

Workshop 09.00 -17.00 Uhr + individuelles einstündiges Nachgespräch

Ein bär(e)nstarkes Absolventen-Team

2015 als Start-up von Martin Paul und Lukas Renz in St. Pölten gegründet, steht „Bärnstein“ für natürliche Muntermacher aus heimischen Früchten. Lukas Renz schildert seine Erfahrungen als Jungunternehmer, sich mit seinem Produkt am Getränkemarkt zu etablieren.

Sie haben sehr schnell nach der TMS-Matura begonnen, Ihr Business aufzubauen.

Wie kam es dazu?

Mein Geschäftspartner Martin Paul war bereits mit einem Gasthaus – „Vagötz' God“ in St. Georgen bei St. Pölten – selbstständig, und das sogar kurz vor der Matura. Sein Mut hat mir imponiert. Wir wollten den Eistee, den Martin selbst macht, größer vertreiben. So war die Idee von „Bärnstein“ mit unseren zwei Sorten – Dirndl und Quitte – geboren. Um langfristig erfolgreich zu sein, sind zwei Dinge ausschlaggebend: Branding und Innovation. Wir haben bisher viel getan, um unsere Marke am Markt aufzubauen und konnten dadurch ein jährliches

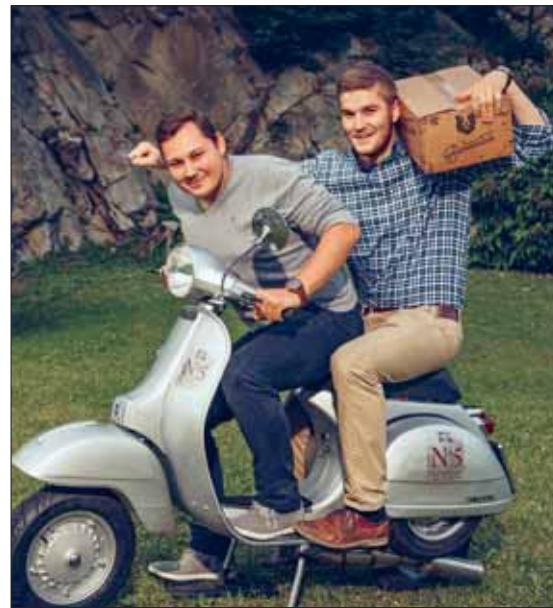
Wachstum von 20 bis 50 Prozent erreichen. Wir haben drei Jahre lang nach Taiwan exportiert, jetzt konzentrieren wir uns auf den heimischen Markt. Die Leute in Österreich wollen gesunde und transparente Produkte.

Was hat Ihnen die schulische Ausbildung für Ihre Selbstständigkeit gebracht?

Soziale Kompetenz und vernetztes Denken haben wir beide definitiv an der TMS gelernt. Das ist Gold wert. Bei der Schulauswahl muss jeder auf sein Herz hören. Mit der TMS kann man nichts falsch machen. Die Schule deckt unterschiedliche Interessensbereiche ab und man bekommt sofort einen Job, wenn man will.



Foto: Adobe Stock



V.l.: Martin Paul und Lukas Renz haben beide an der TMS St. Pölten maturiert und sind 2015 mit ihrem Start-up „Bärnstein“ durchgestartet.

Foto: Thomas Lerch



IMPULSVORTRÄGE

Sie sind interessiert an Weiterbildung, haben aber nicht die Zeit länger dauernde Kurse zu besuchen? Dann sind Sie bei den WIFI-Impulsvorträgen richtig! Nutzen Sie die Gelegenheit sich in Ihrer nächstgelegenen Bezirksstelle in kompakter Form fachlichen Input für Ihren Arbeitsalltag zu holen. **Tipp: Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!**

■ Reden.Bewegen.Wirken.	23.1.2020	€ 60	WKNÖ Zwettl
■ Konfliktkosten - die teure Unbekannte für das Unternehmen	23.1.2020	€ 60	WKNÖ Korneuburg
■ Die Zukunft, mein Schweinehund und ICH	23.1.2020	€ 60	WKNÖ Tulln
■ Reden.Bewegen.Wirken.	30.1.2020	€ 60	WKNÖ Krems
■ Digitalisierung ist kein Zukunftsthema, sondern passiert jeden Tag!	13.2.2020	€ 60	WKNÖ Klosterneuburg

Soft Skills-Akademie startet im März

Pushen Sie Ihre Führungsqualitäten und erwerben Sie neue „Soft Skills“ im WIFI!

„Soft Skills“ steht für ein Bündel an Fähigkeiten, die jedem Menschen beruflich und privat Vorteile bringen: Wer über ausgeprägte Soft Skills verfügt, wirkt sympathisch, vertrauenswürdig und kompetent, ist sicher in jeglicher Gesprächssituation, hat eine hohe Lösungskompetenz und

erreicht Ziele leichter. Nachdem diese Fähigkeiten nicht unbedingt angeboren sind, gilt es diese zu entwickeln und zu erweitern.

Perfekt funktioniert das im WIFI NÖ, wo Sie mit der „Soft Skills-Akademie“ erfolgreiche Kommunikation lernen und persönliche Fähigkeiten vertiefen.



Hoher Praxisbezug

Die Soft Skills-Akademie umfasst sieben Module zu insgesamt 112 Stunden, die Inhalte wie persönliche Standortbestimmung, NLP (Neuro-Linguistic Programming) und Kommunikation, Systemisches Selbstmanagement, Dramadynamik und Konfliktmanagement, Rhetorik und lösungsfokussierte Reflexion umfassen. Hinzu kommen zwischen

den Präsenzterminen Treffen in Kleingruppen, die der intensiven praktischen Übung der gelernten Werkzeuge dienen. Nach positivem Abschluss aller Module und dem Verfassen einer schriftlichen Lehrgangssarbeit zu einem persönlichen Thema erhalten die Teilnehmer ein WIFI-Diplom.

Für wen?

Besonders eignet sich die Soft Skills-Akademie für (angehende) Führungskräfte, Personalverantwortliche, Vertriebsmitarbeiter mit Kundenkontakt, Projektleiter und Personen, die sich auf Trainings- oder Beratungstätigkeiten vorbereiten.

Jetzt informieren!

Im WIFI Mödling startet die Soft Skills-Akademie am 20.3.2020. Eine kostenlose Info-Veranstaltung findet am 30. Jänner 2020 statt.

Nähere Infos und Anmeldung unter www.noewifi.at



Business Management Professional

Fachwissen aus allen Bereichen des Unternehmens ist Ihr Erfolg! Speziell für Unternehmer/innen und Führungskräfte, die sich praxis- und handlungsorientiert weiterbilden möchten.

Start: 12.2.2020, WIFI Mödling

WIFI Niederösterreich
T 02742 890-2000 | noe.wifi.at



NEU
im Kurs-
programm!

Termine

SPRECHTAGE

Veranstaltung	Beschreibung
Finanzierungs- und Förder- sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 22.01. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018 -> 12.02. WK Stockerau 02266/62220 -> 26.02. WK Wr. Neustadt 02622/22108

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	13.01.2020 9 - 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent	WK Mödling
	27.01.2020 9 - 16 Uhr	Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Iris Krendl unter T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte Basis Ø 2015 = 100	Veränderung gegenüber dem		Verkettete Werte	VPI 76	307,8
	Vormonat	+ 0,2 %	VPI 10	118,9	VPI 66
November 2019	107,2	Vorjahr	+ 1,1 %	VPI 05	130,2
				VPI 00	143,9
				VPI 96	151,4
				VPI 86	198,0
				KHPI 38	5.212,4
				LHKI 45	6.048,0

VPI Dezember 2019 erscheint am: 17.01.2020 / Achtung: Seit 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Jänner 2020)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.01.2020
AUD	Australischer Dollar	1,6227
BRL	Brasilianischer Real	4,5097
CAD	Kanadischer Dollar	1,4624
CHF	Schweizer Franken	1,0913
HRK	Kroatischer Kuna	7,4486
JPY	Yen	121,8100
KRW	Südkoreanischer Won	1.296,5600
MXN	Mexikanischer Peso	21,0900
RUB	Russischer Rubel	69,5288
TRY	Türkische Lira	6,5732
USD	US-Dollar	1,1115

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf: www.bmf.gv.at/zoll unter: Kassenwerte, Zollwertkurse und Zollentrichtungskurse

STEUERKALENDER

15. Jänner 2020

- Umsatzsteuer für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen: Betriebsfinanzamt)
- Werbeabgabe für November (Betriebsfinanzamt)
- Lohnsteuer für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen: Betriebsfinanzamt)
- Dienstgeberbeitrag und DZ für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen: Betriebsfinanzamt)
- Kommunalabgabe für Dezember (Gemeinde)
- Normverbrauchsabgabe für November (Betriebsfinanzamt)



Innovation erfolgreich
auf den Markt bringen!

Gibt es einen klaren Weg,
wie Ihre Innovation zu einer
starken Marke wird?

TIP
Technologie- und
InnovationsPartner

www.tip-noe.at/innovationsroadmap

NACHFOLGBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Bez. Tulln	Namhafter Gastwirtschaftsbetrieb im Tullnerfeld mit konstant hohem Angebotsniveau (seit 1991 mit Hauben dekoriert) sucht wegen anstehender Pensionierung einen professionellen Nachfolger. 80 Verabreichungsplätze plus 50 im Gastgarten, authentisches Ambiente. Betreiberwohnung, Mitarbeiterwohnung, gute Verkehrsanbindung, gutes infrastrukturelles Umfeld, uneingeschränkte Parkmöglichkeiten. Interessenten mit einschlägiger Berufsausbildung wenden sich an: office@act-unternehmensberatung.at	A 4765
Einzelhandel- Sportnahrung, Bekleidung und funktionelle Lebensmittel	Mostviertel	Der Shop befindet sich in einer sehr guten Lage mit Parkplätzen vor der Türe in der Hauptstadt von Niederösterreich. Das Unternehmen gibt es bereits seit 15 Jahren mit sehr guter Führung. Es hat im Umkreis von 70 km keine Konkurrenz! Wir verkaufen Nahrungsmittelergänzungen, Sportbekleidung und funktionelle Lebensmittel. Zielgruppen sind nicht nur Fitness- und Sportbegeisterte, sondern auch ernährungsbewusste Personen. Viele beliebte Marken werden in Europa direkt eingekauft und bei Messen entdeckt. Das Geschäftslokal umfasst neben dem Verkaufsraum noch ein Lager. Der sehr günstige Mietvertrag kann übernommen werden. Es wird eine umfangreiche Kundenkartei von den zahlreichen Stammkunden geführt, die ebenfalls mit übergeben wird. Im Rahmen der Nachfolgeplanung wird das Unternehmen zum Kauf angeboten. Die Verkäufer stehen bei Bedarf für eine professionelle Übergabe gerne zur Verfügung. Auch um den Käufer mit den exklusiven Einkaufsquellen bekannt zu machen. Es ist kein Altwarenbestand zu übernehmen. Kaufpreis: Verhandlungsbasis 85.000 Euro. Die Hälfte davon ist durch einen potentiellen Käufer als Eigenkapital nachzuweisen. Details auf Anfrage nach erbrachtem Eigenkapitalnachweis und Unterzeichnung einer Geheimhaltungsvereinbarung (NDA).	A 4839
Handel	Bezirk Gmünd	Gut eingeführtes Geschäft für Edelsteine, Schmuck, Geschenkartikel, zentral am Hauptplatz, gut frequentiert durch Touristen und Kurgäste; Mietlokal; für Ablöse zu übergeben.	A 4840



Markensprechtag | Amstetten

Schutzrechte für Design, Technologien und geistiges Eigentum

Sie wollen Informationen zu Design-/Musterschutz, Logo, Marke oder Patent, Gebrauchsmuster, Erfindungen oder Urheberrecht? Dann melden Sie sich gleich an:

Sprechtag am 18. Februar 2020 | BSt. Amstetten | 3300 Amstetten, Leopold-Maderthaner-Platz 1

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt und TIP-Referent Ihre Ideen und Anfragen und geben Ihnen wertvolle Tipps & Informationen.

Anmeldung T: 02742/851-16501 E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

Kostenloser Sprechtag - Anmeldung erforderlich
Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



www.tip-noe.at

Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

Branchen

Volksschulen zum Schnee: Skispas für Kinder

Mit einem herrlich sonnigen Wintertag starteten 300 Kinder in Niederösterreichs Skigebieten in die neunte Saison „Volksschulen zum Schnee“.

„Wir erwarten heuer mehr als 15.000 Volksschulkinder, die durch unsere Schulsportinitiative zum Skifahren auf Niederösterreichs Pisten kommen – die alljährliche Steigerung der Nachfrage zeigt, dass wir das richtige Angebot für Volksschulen entwickelt haben“, freut sich Sportlandesrätin Petra Bohuslav.

Ab einem Preis von 31 Euro pro Kind übernimmt dabei die Firma Blaguss (ski4school) die komplette Organisation für einen Skitag: Bustransport, altersgerechtes Leihmaterial vor Ort, eine Liftkarte für einen Skitag und optional die Betreuung durch KinderskilehrerInnen.

„Als besonderes Zuckerl gibt es für alle Kinder einen Gutschein für einen weiteren Skitag in der kommenden Saison in einem der neun teilnehmenden niederösterreichischen Skigebiete. Damit fördern wir nicht nur den Schulsport, sondern setzen nachhaltige Akzente für die Bergbahnen“, beträgt Sonja Zwazl, Präsidentin

der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Am Semmering wurde zum Start in die Wintersaison erstmals auch eine „No Brett“-Gruppe begrüßt: Kinder, die nicht Skifahren möchten, konnten die Rodelwiese beim Happylift nutzen und bekamen einen Einblick in die Arbeit der Bergrettung. „Wir möchten allen Kindern die Möglichkeit geben, Winterluft zu schnuppern und damit die Freude am Schnee und an der Bewegung wecken und fördern,“ betont Reinhart Wurm, Skischule Semmering.

Gerhard Angerer, Bildungsdirektion Niederösterreich, unterstützt die Schulsportinitiative: „Für viele VolksschülerInnen ist das schulische Umfeld oftmals die erste und einzige Gelegenheit, mit dem Wintersport in Berührung zu kommen. Ich möchte mich bei den vielen LehrerInnen für ihr Engagement ganz herzlich bedanken!“

Die Schulsportinitiative „Volksschulen zum Schnee“ können Volksschulklassen aus ganz Ostösterreich in Anspruch nehmen. „Für jedes Kind und jede Schule ist bei dieser Aktion das Richtige dabei. Die Anfahrtswege zu den neun spannenden und abwechslungsreichen Skigebieten



Fotos: NÖ-BBG; Doris Schwarz-König

halten sich in Grenzen, und mit dem Gutschein für einen Skitag in der kommenden Saison wird der Spaß im Schnee auch nach der Volksschul-Aktion im Kreis der Familie fortgesetzt“, erläutert Jochen Danner, ecoplus kaufmännischer Geschäftsführer. Die Schulsportinitiative ist eine

Aktion der Wirtschaftskammer Niederösterreich, der Niederösterreich-Werbung GmbH gemeinsam mit der ecoplus-Tochter Niederösterreichische Bergbahnen – Beteiligungsgesellschaft, unterstützt durch besonders günstige Liftkarten der teilnehmenden Skigebiete.



Auftakt am Semmering – v.l.: Reinhard Wurm (Skischule Semmering), Hermann Doppelreiter (Gemeinde Semmering), Saskja Seidl (Skischule Semmering), Peter Petschenig (Blaguss), Mario Mazakarini (VS Aspernallee), Bürgermeister Horst Schrottner (Semmering) und Josef Latzelsperger (Happylift Semmering).

ECKDATEN

► **Preis pro Kind:** ab € 31 inklusive Bustransport, altersgerechtes Leihmaterial, Liftkarte und Gutschein für einen weiteren Skitag in NÖ

► **Skigebiete:** Annaberg, Hochkar, JAUerling, Karlstift, Lackenhof am Ötscher, Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee, Puchberg am Schneeberg, St. Corona am Wechsel und Zauberberg Semmering.

► **Links:**

www.pistennachwuchs.at
www.ski4school.at

Premiere für den NÖ Zukunftstag „Rund um den Bau“: Mit der ersten Veranstaltung ihrer Art zeigt die Sparte, wie man traditionelles Gewerbe und Handwerk mit modernster Technik verbindet. Im Zentrum der Veranstaltung stehen neben Robert Rosenbergers (WKO) „Ausblick auf die Entwicklung der Technischen Richtlinien am Bau“ auch die Vorträge externer Experten:



Clemens M. Berlakovits: Haftungen im Baubereich – Judikaturen und Entwicklungen (Teil 1)



Daniel Burkard: Bauberufe der Zukunft, Thema „Auswirkungen im Berufsalltag“



Kai Arne Gondlach: Haus der Zukunft – Das Wohnen von morgen, Thema „Ausblick auf 2030“

ARGE Bau: Stark unter einem Dach

Azra Korjenic: Haus der Zukunft – Das Wohnen von morgen, Thema „Gut gekühlte Zukunft“



Walter August Laserer: Technische Richtlinien am Bau – Status quo & Ausblick, Thema: „Normen“



Fotos: Berlakovits; Hämmeler; 5 Sterne Team; Raimund Appel; Laserer; Alois Endl; Christian Schneider; Schifko

Stefan Leitner: Technische Richtlinien am Bau – Status quo und Ausblick, Thema „OIB-Richtlinien“



Reinhold Popp: Bauberufe der Zukunft, Thema „Arbeitswelt & Bauberufe im Wandel“



Jan Philipp Schifko: Haftungen im Baubereich – Judikaturen und Entwicklungen (Teil 2)



SPARTENOBMANN WOLFGANG ECKER

Von der klassischen Baufirma über den Elektriker bis hin zum Fliesenleger oder Tapezierer: Ein erfolgreiches Bauprojekt hat viele wichtige Komponenten. Mit dieser Relevanz für das große Ganze sind die heimischen Bau- und Bauhilfsgewerbe in unserer Arbeitsgemeinschaft Bau zusammengefasst. Ziel der ARGE Bau ist es, die Interessen von mehr als 20.000 NÖ Betrieben zu vertreten – gemeinsam werden zukünftige Entwicklungen diskutiert, Studien in Auftrag gegeben und Forderungen an die Politik entwickelt. Neben der Interessenvertretung geht es um direkte, exklusive Serviceleistungen für unsere Mitglieder: Den kostenlosen Interessentenpool für öffentliche, regionale Bauaufträge etwa, der

auch kleine Betriebe mit großen Auftraggebern zusammenbringt oder die bereits erfolgreiche BAU-VERGABE-FÖRDER-Beratung für kommunale Bauprojekte. Um die Vernetzung innerhalb der Branche weiter voranzutreiben, veranstalten wir im Februar 2020 erstmals den „Niederösterreichischen Zukunftstag – Gewerbe und Handwerk rund um den Bau“. Neben Expertenvorträgen dient dieser ausgewählte Branchentreff auch als hochwertige B2B-Fachveranstaltung zur Vorstellung neuer Produkte und Innovationen.



Foto: Josef Bollwein

Jetzt geht's richtig um den Bau!

1. NÖ ZUKUNFTSTAG

Gewerbe und Handwerk rund um den **BAU**

WANN: Mittwoch, 19. Februar 2020

ab 10:00 Uhr

WO: VAZ St. Pölten

Die erste Branchenveranstaltung ihrer Art, exklusiv und kostenlos für alle Gewerbe- und Handwerksbetriebe rund um den Bau.

Alle Informationen zum Programm, den Ausstellern und der einfachen Anmeldung finden Sie unter:
wko.at/noe/zukunftstag

ZUKUNFT...

...RECHT

TECHNIK ...

Expertenvorträge > Vorstellung Produktinnovationen > beste Abendunterhaltung

Die Fälle von Cybercrime-Attacken steigen, zunehmend stehen auch Klein- und Mittelunternehmen im Visier.

Ob Phishing, Hacking oder Datendiebstahl – die Auswirkungen sind besonders weitreichend, dabei werden die Risiken leider oft unterschätzt. Wurden Cybercrimedelikte noch vor zehn Jahren als exotisch und sehr unrealistisch eingestuft, wird es im Jahr 2020 beinahe unmöglich sein, sich in der digitalen Welt zu bewegen, ohne mit Cybercrime in irgendeiner Form in Berührung zu kommen. Für Österreich gibt das Bundeskriminalamt im Bereich der Internetkriminalität für das Jahr 2018 insgesamt 19.627 geahndete Straftaten an, das ist eine weitere Steigerung im Vergleich zum Vorjahr 2017 um 16,8 Prozent.

Studie – Österreich: Schäden für KMU sind enorm

„Cybercrime ist kein Delikt, das nur große Konzerne bedroht. Es ist wichtig, dass Österreichs KMU – das Rückgrat unserer Wirtschaft – erkennen, welche Bedrohung auf sie zukommt. Durch einen Feind, den man nicht sieht, der aber von Tag zu Tag besser und effizienter wird. Umdenken in Sachen Sicherheit ist ein Gebot der Stunde. Allein auf Sicherheitsmaßnahmen aus früheren Zeiten zu bauen,

VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN

Cybercrime in KMU: „Mittlerweile jeder betroffen“



gefährdet die Existenz jedes Unternehmens“, erklärt Rémi Vrignaud, Vorstandsvorsitzender der Allianz Gruppe in Österreich und Vizepräsident des VVO.

Eine aktuelle KFV-Studie zeigt, dass 2019 rund 80 Prozent der befragten Klein- und Mittelunternehmen in Österreich in den letzten Jahren Ziel von Cyberangriffen waren. Tatsächlich einen Schaden erlitten haben 39 Prozent, das ist eine Steigerung um fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2018.

Der Mehrheit der betroffenen Unternehmen, die in der KFV-Studie auch einen finanziellen Verlust beziffern konnten oder wollten, entstanden jeweils Schäden zwischen 130 Euro und 10.000 Euro, wobei einige der Befragten Gesamtschäden von sogar bis zu 150.000 Euro angaben. Mit zunehmender Unternehmensgröße

steigt auch der realisierte Schaden. Gerade Klein- und Mittelunternehmen bemerken häufig nicht, dass sie Opfer von Cybercrime geworden sind. „Ein großes Problem ist, selbst wenn Straftaten festgestellt werden, gelangen diese nur in wenigen Fällen zur Anzeige und somit zur Kenntnis der Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden“, erläutert KFV-Direktor Othmar Thann. Insbesondere kleine Unternehmen unterschätzen oft die Gefahr, obwohl gerade sie entgegen der landläufigen Meinung für Cyberkriminelle attraktiv sind. „Die meisten Attacken erfolgen nicht gezielt, sondern automatisiert, das heißt, die Angreifer kennen ihr Ziel nicht. Oft genügen schon ein paar einfache Dinge, um sich dagegen zu wappnen – neben technischen Sicherheitsmaßnahmen sind geschulte Mitarbeiter ein zentrales Präventionselement“, führt Othmar Thann aus.

Cybercrime: Die zentrale Herausforderung der Zukunft

Fehlendes Risikobewusstsein spiegelt sich gerade in KMU auch im Arbeitsalltag wider: So werden laut KFV-Studie verdächtige Mails zwar gelöscht und Computer-Updates durchgeführt und fast alle Unternehmen besitzen ein Anti-Viren-Programm, doch darüber hinausgehende Maßnahmen wie ein externes Datenbackup (zwei Drittel der Unternehmen)

oder der Besuch von Schulungen (nur 41 Prozent) werden weit seltener durchgeführt.

Seit 2014 sind kontinuierliche Anstiege im Bereich Cybercrime zu verzeichnen: 2018 wurden 19.627 Anzeigen der Polizei gemeldet. Mit einer Zunahme von 16,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr wird der Trend der letzten Jahre fortgesetzt. Wilhelm Seper Cybercrime-Competence-Center des Bundeskriminalamts): „Kriminalität verlagert sich ins Internet und jeder, der damit verbunden ist, kann zur Zielscheibe von Cybercrime werden. Für kleine und mittlere Unternehmen stellen vor allem Betrugsvorwürfe und Erpressungen eine große Gefahr dar. Wichtig ist es, seine Mitarbeiter zu schulen und für die Probleme zu sensibilisieren, seine IT Infrastruktur stets upzudaten und auf Notfallszenarien vorbereitet zu sein, denn wenn die IT zusammenbricht heißt es schnell und strukturiert zu handeln, um den Schaden möglichst gering zu halten.“

Für Unternehmen: Cybersecurity-Hotline 0800 888 133

Im Fall der Fälle, wenn ein Cyberangriff trotz Präventionsmaßnahmen passiert ist, hilft die Cyber-Security-Hotline der WKO betroffenen Betrieben rund um die Uhr und bietet professionelle Hilfe unter

► T 0800 888 133.



V.l.: VVO-Vizepräsident und Vorstandsvorsitzender (Allianz Gruppe Österreich) Rémi Vrignaud, KFV-Direktor Othmar Thann, Leiter-Stv. Wilhelm Seper (Cybercrime-Competence-Center) und VVO-Generalsekretär Louis Norman-Audenhove.
Foto: WKO/APA-Fotoservice/Hautzinger

Qualität in Beratung und IT

Eine der größten Hürden bei der Auswahl von ExpertInnen für Unternehmensberatung oder IT ist häufig die Frage: Nach welchen Kriterien findet man zuverlässige, hochkarätige Beratung?

Günter R. Schwarz, Obmann der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT), empfiehlt, auf berufsspezifische Auszeichnungen zu setzen: „Mit Zertifizierungen, allen voran dem international anerkannten CMC, dem Certified Management Consultant, zeigen Beraterinnen und Berater nicht nur fachliche und methodische Qualifikation.

Qualitätsakademie incite arbeitet nach internationalen Maßstäben

Der Zertifizierungsprozess belegt auch, dass diese Kompetenzen nachweislich erfolgreich in Kundenprojekten eingesetzt worden sind und laufend weiterentwickelt werden.“ Seit 20 Jahren setzt die UBIT daher auf diese



Die Vielzahl der Zertifizierungen ist ein Zeichen für den Spezialisierungsgrad und die Breite der Lösungsansätze innerhalb der Beratungsbranche.

Foto: WKO Inhouse GmbH

Zertifizierung nach international gültigen Maßstäben, umgesetzt durch die UBIT Qualitätsakademie incite.

Feierliche Überreichung der 21 Zertifikate in der Wiener Hofburg

Anlässlich des 17. IT- und Beratertages durften weitere 21 frisch zertifizierte CMCs, drei von ihnen aus Niederösterreich,

ihre Urkunden und die goldenen Anstecknadeln als sichtbares Zeichen höchster Beratungsqualität unter Beifall des ICMCI-Präsident Dwight W. Mihalicz (International Council of Management Consulting Institute) und des Gastgebers des IT- & Beratertages, Obmann Alfred Harl (Fachverband UBIT), entgegennehmen. Die Festrede hielt AUVA-Generaldirektorstellvertreter Thomas Mück, langjähriges Mitglied der

CMC-Hearingkommission. Das CMC-Hearing ist auch integraler Bestandteil der beiden incite-Lehrgänge MBA in Management Consultancy und MBA in IT Consultancy, deren Absolventinnen und Absolventen der letzten Monate ebenfalls Urkunden erhielten.

Zertifizierungen belegen hohen Spezialisierungsgrad

Eine Premiere gab es für elf Damen und Herren, die die Zertifikate als Certified Accountants entgegennehmen konnten, eine Zertifizierung, die speziell für die Berufsgruppe Buchhaltung entwickelt wurde.

Günter R. Schwarz, selbst CMC, sieht in der wachsenden Zahl zertifizierter BeraterInnen vor allem eine Chance für mehr Markttransparenz im Interesse der Beratungskunden:

„Die Bedeutung der Zertifizierungen als Qualitätsindikator zeigt sich nicht nur an deren Zahl. So können in Niederösterreich allein über 100 Berater und Beraterinnen eine CMC-Zertifizierung vorweisen. Die Vielzahl der weiteren Zertifizierungen, wie beispielsweise der CDC (Certified Digital Consultant) ist auch ein Zeichen für den Spezialisierungsgrad und die Breite der Lösungsansätze innerhalb der Beratungsbranche.“



V.l.: GF Alfons Helmel (incite), Obmann Günter Schwarz (UBIT NÖ), Harald Straub, Theresa Laager, Walter Koisser und Obmann-Stv. Andreas Stadler (UBIT NÖ).

Foto: Christian Redtenbacher

AUSSENHANDEL

Fit für die Zukunft

Das Landesgremium des Außenhandels ist eine laute Stimme für den freien Welthandel und ein starker Partner für seine Mitglieder.

Landesgremialobmann Wolfgang Stix sieht derzeit aber starke Tendenzen, dass sich der Welthandel eintrüben könnte: „Konflikte auf der ganzen Welt nehmen zu. Das aktuelle Verhältnis der USA zur EU oder zu China, die aktuellen Sanktionen und Zölle sowie immer neue Schranken führen zu wachsenden Unsicherheiten auf den Märkten. Daher ist es besonders wichtig,

Österreich als Exportnation ist abhängig vom funktionierenden Außenhandel, denn bereits jetzt werden sechs von zehn Euro im Außenhandel verdient. Die Landesgremien und das Bundesgremium setzen sich daher unter anderem auch für Ziele ein wie

- ▶ freier Warenhandel
- ▶ verbesserte Ausbildung im Außenhandel
- ▶ praxisgerechte Repräsentationsspesen
- ▶ Messeförderungen
- ▶ schulische Ausbildung
- ▶ Sprachenförderung

Foto: Katrin Ressl

**Obmann
Wolfgang Stix:**

„Export ist für die österreichische Wirtschaft enorm wichtig. Nur damit können wir unseren Wohlstand garantieren. Mir ist es ein Anliegen, dass viele Unternehmen bei ihren Exportaktivitäten unterstützt werden. So sind Exportförderungen aber auch Exportfinanzierungen wichtige Themen. Auch die Unterstützung bei internationalen Fachmessen ist für die Außenhandelsunternehmen enorm wichtig.“



HANDEL MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN

Schuhfachhandel: Lehrlinge für die Lehrabschlussprüfung vorbereitet



Beim Vorbereitungskurs für die Lehrlinge aus dem Schuhfachhandel erklärten Andrea Schuch (WKNÖ-Lehrlingsstelle) und Lehrabschlussprüferin Maria Hayden, wie die Prüfung im Detail abläuft. Hauptaugenmerk waren die richtige und zeitgerechte Vorbereitung des Stoffes und die häufigsten Fehlerquellen. Den Bustransfer zur WKNÖ hatte das Landesgremium übernommen. Foto: Michael Bergauer



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Tullnerbach (Bezirk St. Pölten): 20 Jahre Köfler und Ernst GmbH



V.l.: Andreas Kirnberger, Wolfgang Wagner und Ramazan Serttas.

Foto: Rudolf Wagner

Der Betrieb wurde 1921 von Johann Köfler gegründet und wird seit 1999 von der Familie Wagner erfolgreich geführt. Rudolf Wagner übergab nach seiner Pensionierung den Betrieb 2017 an seinen Sohn Wolfgang Wagner.

Die Firma beschäftigt am Standort etwa 15 Mitarbeiter und ist ein wichtiger Arbeitgeber aus der Region. Zum Jubiläum gratulierten Außenstellenobmann Andreas Kirnberger und Referent Ramazan Serttas.

Tullnerbach (Bezirk St. Pölten): 30 Jahre E. und T. Zoubek GmbH



V.l.: Ramazan Serttas, Andreas Kirnberger, Dagmar Zoubek und Ronald Holzinger.

Foto: Tomas Anger

1883 wurde der Betrieb von Theodor und Erna Zoubek als Werkzeugbauer gegründet, welche durch den Sohn um die Sparte Kunstsenschlosserei und Schmiede erweitert wurde. Vor 30 Jahren wurde die Firma in eine GmbH

umfirmiert und bietet derzeit neben Schlosserarbeiten auch Glastechnik an.

Zum Jubiläum gratulierten WK-Außenstellenobmann Andreas Kirnberger und Referent Ramazan Serttas.

St. Pölten: TMS-Schüler spenden für Sonnenschein-Klinik



V.l.: Schulsprecher Sebastian Heindl, Direktor Michael Hörhan, Brigitte Wörner von der Bildungsdirektion, Tanja Bernhuber von der Klasse 4A, Birgit Humpelstetter vom Ambulatorium Sonnenschein, Servierlehrer Albert Decker und Fachvorstand Johann Habegger.

Foto: Haiderer

„Für eine Schule dieser Größe ist das ein sensationelles Ergebnis, ich bin sehr stolz auf unsere 4A-Klasse“, freute sich Tourismusschule (TMS)-Direktor Michael Hörhan bei der Spendenübergabe der Weihnachtscharityaktion. Die Klasse organisierte gemeinsam

mit ihren Servierlehrern einen vorweihnachtlichen Stand mit verschiedenen kulinarischen Angeboten.

Nun wurde abgerechnet und die stattliche Summe von 2.375 Euro an das Ambulatorium Sonnenschein aus St. Pölten übergeben.

St. Pölten: Punschen im Universum der guten Vorsätze

Die St. Pöltner Werbeagentur Heavystudios lud ins „Universum der guten Vorsätze“ ein. Die geladenen Gäste wurden mit Punsch und Keksen verwöhnt und konnten in lockerer Atmosphäre wählen, auf welchen Neujahrsvorsatz-Planeten es für sie im nächsten Jahr gehen soll.

Dass es bei Heavystudios keine 08/15-Vorsätze geben wird, war da wohl bereits zu erahnen. Und so standen Planeten wie

- „Party wie damals“,
- „Bin mal offline“,
- „Wieder Kind sein“,
- „Wind statt Klimaanlage“ und
- „Chill die Basis“ zur Auswahl.

Der eindeutige Lieblingsplanet des Abends war allerdings „Mehr schmusen“. Wie schon in den Jah-



Gerald Teltschik (links) und Helmut Niessl mit den originellen Vorsätzen für das neue Jahr.

Foto: Heavystudios

ren davor, hat diese Weihnachtsaktion auch einen karitativen Hintergrund. Alle Votes wurden gezählt und in eine Spende umgewandelt. Der KIWANIS Club St. Pölten wird diese einem guten Zweck zuführen.

Eichgraben (Bezirk St. Pölten):

50 Jahre Wurmb GmbH



V.l.: Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Norbert Machherndl, Herbert Wurmb, Elisabeth Wurmb, Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Innungsmeister-Stv. Heinz Höfler.

Foto: Thomas Gnaser

Im Jahr 1969, also genau vor 50 Jahren, gründete Alfred Wurmb mit der Idee, Mess- und Prüfeinrichtungen für die Industrie herzustellen, die „Elektronik Werkstätte Ing. Wurmb“.

Zu Beginn wurden Werkstatt und Büro im Wohnhaus eingerichtet. Herbert Wurmb trat 1971 in die Firma des Vaters ein. Nachdem sich das Unternehmen im lokalen Raum etabliert hatte,

wurden 1982 die ersten Geräte und Anlagen innerhalb Europas geliefert.

Heute beschäftigt der Betrieb rund 20 Mitarbeiter und stellt neben Sondermaschinen auch Bimetall-Schnapsscheiben für Temperaturregler her.

Zur Jubiläumsgala kamen Weggefährten, Partner und Kunden und gratulierten dem Team der Firma Wurmb.

Tulln:

Tullns schönste Weihnachtsauslage



Chefin Irene Schmözl (rechts) und ihre Mitarbeiterin Magda Kulig.

Foto: Stadtgemeinde Tulln

Zum vierten Mal schrieb die Stadt Tulln den Wettbewerb „Tullns schönste Weihnachtsauslage“ aus. Knapp 30 Innenstadtbetriebe nahmen teil. Neben den Kunden stimmte auch eine Jury über die schönste Dekoration ab. Gewonnen hat die Fleischerei Schmözl am Hauptplatz. Den zweiten Platz belegte AUST Fashion am Rathausplatz, den dritten Platz machte Frisör Ilse in der Bahnhofstraße. „Uns ist es immer ein Anliegen, die Auslage das ganze Jahr zu dekorieren. Wir möchten unseren Kunden ein ansprechendes Schaufenster bieten, so auch zu Weihnachten“, so Irene Schmözl.

Tulln:

Neue Café-Bar „Sea You“



V.l.: Inhaber Markus Gübler, Dani Lederbauer, Thomas Simunek und Florian Reiter.

Foto: Thomas Peischl

Markus Gübler eröffnete am Hauptplatz in Tulln eine neue Café-Bar namens „Sea You“.

Hier bietet der junge Unternehmer seinen Kundinnen und Kunden mittwochs bis sonntags hippe Drinks & köstliche Snacks

sowie Weekend Brunch an. Die Wirtschaftskammer Bezirksstelle Tulln gratuliert herzlich zur Eröffnung und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Mehr Information unter:
www.seayouintulln.at

Zeiselmauer (Bezirk Tulln):

Friseursalon feiert 20 Jahr-Jubiläum



V.l.: Florian Spangl, Christine Deux, Marion Körner, Renate Köckeis.

Foto: Florian Spangl

Marion Körner lud zum 20-jährigen Jubiläum in ihren Salon in Zeiselmauer ein. Aus diesem Anlass wurden die Kunden im Dezember mit einem Gläschen Sekt oder einer Tasse Kaffee und Weihnachtskekse verwöhnt.

Florian Spangl, Bezirksvertrauensperson der Landesinnung der Friseure, gratulierte im Namen der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Tulln und überreichte einen Blumenstrauß sowie eine Dank- und Anerkennungsurkunde.



Neujahrsempfänge der WK-Bezirksstellen



Jänner

St. Pölten	Neujahrsempfang	13. Jänner	19.00 Uhr	WIFI St. Pölten Mariazellerstraße 97	wko.at/noe/nj-stpoelten
Scheibbs	Neujahrsempfang	21. Jänner	19.00 Uhr	Volksbank Purgstall Feichsenstraße 10	wko.at/noe/nj-scheibbs
Klosterneuburg	Neujahrsempfang	22. Jänner	19.00 Uhr	Stiftskeller Klosterneuburg Albrechtsbergergasse 1	wko.at/noe/nj-klosterneuburg
Melk	Neujahrsempfang	24. Jänner	19.00 Uhr	Wachauerhof Wiener Straße 30	wko.at/noe/nj-melk

Februar

Purkersdorf	Valentinsempfang	14. Februar	19.00 Uhr	Nikodemus Purkersdorf Hauptplatz 10	wko.at/noe/we-purkersdorf
-------------	------------------	-------------	-----------	--	---------------------------

Grafiken: Adobe Stock

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
Jänner		
14.01.-15.01.	Job- und Bildungsmesse	Sporthalle Hollabrunn
17.01.-19.01.	HausBau + EnergieSparen Tulln	Messe Tulln
17.01.-19.01.	Modellbautage	Arena Nova Wr. Neustadt
30.01.-01.02.	Austro Vin Tulln	Messe Tulln
Februar		
08.02.-09.02.	Spirit of Fishing	Arena Nova Wr. Neustadt
13.02.-14.02.	Bleib Aktiv! - Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
27.02.-01.03.	Haus & Garten	Arena Nova Wr. Neustadt
März		
05.03.-08.03.	Austrian Boat Show	Messe Tulln
06.03.-09.03.	Ab Hof Wieselburg	Messe Wieselburg
13.03.-14.03.	Foto Park 2020 St. Pölten	VAZ St. Pölten
19.03.-02.04.	wachau GOURMETfestivat	
26.03.-29.03.	Pool + Garden	Messe Tulln
26.03.-29.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
27.03.-28.03.	Wein & Genuss Krems	Dominikanerkirche Krems
April		
02.04.	Jobmesse mission: SUCCESS	FH Wr. Neustadt
17.04.-19.04.	Frühling Vital & Genuss	Arena Nova Wr. Neustadt
17.04.-19.04.	WISA Messe	VAZ St. Pölten

Datum	Messe	Veranstaltungsort
23.04.-26.04.	NEUE Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
24.04.-26.04.	Marchfeld Messe	Strasshofer Messeplatz
Mai		
15.05.-17.05.	Design-Days	Schloss Grafenegg
16.05.-17.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
Juni		
11.06.-14.06.	BIOEM	Groß Schönau
August		
08.08.	35. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
14.08.-16.08.	Kunst Werk Tage	Schallaburg
September		
03.09.-07.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
05.09.-06.09.	Haustier Aktuell + Exotica	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	Du & das Tier	Messe Tulln



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Melk:

„Klop dich frei!“ – ein Rückblick



V.l.: Sabine Steindl, Hannelore Pritz, Irene Kaiblinger-Pech, Katharina Hameseder (Bezirksvertreterin Frau in der Wirtschaft), Elisabeth Reisinger, Britta Abrahamczik, Tamara Krutsch und Ingrid Kalnay.

Foto: Martina Furian

„Klop dich frei!“ hieß es im dreiteiligen Workshop von „Frau in der Wirtschaft“ in der Bezirksstelle Melk.

Vortragende Irene Kaiblinger-Pech zeigte den Teilnehmerinnen spezielle Techniken, um Sorgen, Ängste, Blockaden und Schmerzen einfach weg zu klopfen. „Egal,

welches Thema dich auch beschäftigt – mit der Klopptechnik hast du die Möglichkeit sofort aktiv für Linderung zu sorgen“, so die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Katharina Hameseder begeistert. An einer Fortsetzung des Workshops wird schon gearbeitet.

Ybbs (Bezirk Melk):

Schüler informieren sich zu Lehre



V.l.: WKNÖ-Lehrstellenberater Stefan Hübl (links) und Lukas Fürst (rechts) am Infotag.

Foto: Musikmittelschule Melk

Die Wahl des richtigen Berufes ist für das weitere Leben von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund initiierte Claudia Prammer, in der Musikmittelschule Melk zuständig für Berufsorientierung, für ihre Schüler einen Vormittag mit dem Schwerpunkt „Lehre“.

Unternehmer aus verschiedenen Branchen stellten sich den Schülern vor und gaben ihnen einen Einblick in die Berufswelt. „Gerade in der heutigen Zeit, in der Facharbeitermangel und die Schwierigkeiten motiviertes und

engagiertes Personal zu finden die größten Probleme unserer Unternehmer darstellen, ist es wichtig, unsere Jugendlichen bei der Berufsfundung zu unterstützen und ihnen alle Möglichkeiten aufzuzeigen“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Auch Lehrstellenberater Stefan Hübl zeigte über die Veranstaltung erfreut: „Es ist toll, wenn Schulen, Kinder und Wirtschaft zusammenarbeiten. So kann man viel Positives erreichen und den Kindern Einblick in die Praxis bieten“, so Stefan Hübl.

Pöchlarn (Bezirk Melk):

Fotoausstellung „ICH und meine Arbeitswelt“

Mit vielen Ehrengästen wurde in der Landesberufsschule (LBS) Pöchlarn die Ausstellung „ICH und meine Arbeitswelt“ feierlich eröffnet.

Die großformatigen Fotoporträts von Lehrlingen entstanden während einer Workshoptreihe und zeigen zwölf Tischler- und IT-Lehrlinge an ihren Arbeitsplätzen und in der Berufsschule. Unterstützt wurden sie dabei von Grafiker Alfred Heindl und Fotokünstlerin Eva-Maria Raab.

Das Projekt wurde von Ingrid Garschall, Lehrerin an der LBS Pöchlarn, organisiert und konzipiert. Damit soll die kulturelle Bildung von Lehrlingen unterstützt und deren Kreativität und Motivation sichtbar gemacht werden.

Direktor Erich Drabek freute sich unter den vielen Gästen auch Bezirksstellenobmann Franz Eckl zu begrüßen. Dieser zeigte sich von den Werken der jungen Künstler begeistert: „Die Jugendlichen haben hier eine wunderschöne, ansprechende Ausstellung er-



stellte. Es ist eine Freude zu sehen, mit wie viel Motivation, Freude und Engagement für dieses Projekt gearbeitet wurde.“

Die Ausstellung ist bis auf weiteres in der Landesberufsschule Pöchlarn, Plesserstraße 1 im dritten Stock zu sehen.

<https://lbspoechlarn.ac.at>

V.l.: Alfred Heindl (Grafiker), Johannes Rumpel (Musiker), Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Ingrid Garschall (Projektleitung), Jasmin Micka, Leander Wölflingseder, Doris Wagner (Pädagogische Leitung in der Bildungsdirektion Niederösterreich), Direktor Erich Drabek, Andreas Strohmayer (Geschäftsführer ARGE Lehrlingswohnanstalten Niederösterreich) und Direktor-Stellvertreter Berthold Obermüller.

Foto: LBS Pöchlarn

Folgende Lehrlinge sind bei der Ausstellung mit Fotos vertreten:

- Abdullah Saifi
- Nico Ebner-Brunner
- Elias Geiger
- Daniela Koepp
- Daniel Morgenbesser
- Jacqueline Kerschhofer
- Daniela Heider
- Nico Zorzi
- Christina Zaczek
- Anna Riegler
- Jasmin Micka
- Leander Wölflingseder

Türnitz (Bezirk Lilienfeld):
Kunst und Handwerk in einer Hand



V.l.: Bezirksstellenleiter Georg Lintner, Theresa Steigberger mit Töchterchen Marie, Unternehmer Erich Steigberger und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Foto: Florian Zwieselbauer

Im Jahr 2000 startete Erich Steigberger in die Selbstständigkeit. Bereits 2005 musste der Betrieb erweitert werden. Mit der Fertigstellung der Produktionsstätte wurde die Produktion Anfang 2006 in die neue Halle verlagert.

Neben einem umfangreichen Produkt- und Dienstleistungs-

angebot ist Erich Steigberger auch als Vortragender in Sachen Schweißtechnik in WIFI St. Pölten tätig. Die Firma Steigberger ist der kompetente Ansprechpartner in den Bereichen Stahlbau, Industrie, Fahrzeugbau, Gewerbe diverse Schlosserarbeiten und Sonderanfertigungen.

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld):
METAGRO – ein richtungsweisender Lehrbetrieb



V.l.: Christoph Hofer, Bezirksstellenleiter Georg Lintner, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Unternehmer Wolfgang Schindlecker.

Foto: Eva-Maria Zechner

1972 startete METAGRO mit 14 Mitarbeitern in Hainfeld. In den Anfängen bediente das Unternehmen den Nischenbereich von Gastronomie Edelstahlmöbeln nach Maß. Rasch erweiterte sich die Produktpalette: Heute bietet das Unternehmen auch Lohnfertigung, Ladenbau, Labor, Geländer

Design und Haushaltsküchen an. Das Unternehmen ist mit rund 100 Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber im Bezirk und engagiert sich besonders in der Lehrlingsausbildung. Derzeit werden sechs Lehrlinge ausgebildet, um die in Zukunft gebrauchten Fachkompetenzen im Betrieb zu sichern.

St. Aegyd (Bezirk Lilienfeld):
Meisterbetrieb für Tracht und Mode eröffnet



V.l.: Bezirksstellenleiter Georg Lintner, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Jungunternehmerin Dominique Mayerhofer, Bürgermeister Karl Oysmüller, Gemeinderätin Barbara Mitterböck und Gemeinderat Manfred Meissinger.

Foto: Christa Gstöttenmayer

Dominique Mayerhofer eröffnete ihren Meisterbetrieb für Tracht und Mode in St. Aegyd. Ihre Angebotspalette führt von traditioneller Tracht über Landhausmode zu individuellen Designs. Von Maßmodellen bis zu Änderungen ist alles dabei. Ergänzend kann sich die modebewusste Kundin aus einem breiten Sortiment von Accessoires die passenden

Stücke – Taschen, Tücher, Ponchos und vieles mehr – für einen perfekten Look auswählen.

Seitens der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Lilienfeld gratulierten Bezirksstellenleiter Georg Lintner und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner zum gelungenen Start in die Selbstständigkeit. Beide wünschten viel Erfolg für die Zukunft.

St. Veit an der Gölsen (Bezirk Lilienfeld):
Gastwirte-Stammtisch im Bezirk



V.l.: Robert Stein (Vortragender), Bezirksstellenleiter Georg Lintner, Bezirksvertrauensfrau Johanna Hofecker, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Fachgruppengeschäftsführer Walter Schmalwieser.

Foto: Eva Maria Löffler

Zahlreiche Gastwirte besuchten den Gastwirte-Bezirksstammtisch im Gasthaus Bekier. Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner stellte die neue Bezirksvertrauensfrau der Gastwirte, Johanna Hofecker, vor. Fachgruppengeschäftsführer Walter Schmalwieser informierte

über rechtlich Aktuelles aus der Branche, insbesondere zum generellen Rauchverbot.

Die anschließende HACCP-Schulung führte Robert Stein durch. Danach nutzten die Unternehmerinnen und Unternehmer den Stammtisch zum intensiven Erfahrungsaustausch.

Lilienfeld: Digitalisierung - Chancen nutzen



V.l.: Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Klaus Hitzenberger, Johannes Eßmeister (ecoplus) und Bezirksstellenleiter Georg Lintner.

Foto: Barbara Scheibelmässer

Unternehmensberater Klaus Hitzenberger und Johannes Eßmeister von ecoplus informierten bei einer Veranstaltung in der WK-Bezirksstelle Lilienfeld über

die Förderaktion KMU-DIGITAL sowie das Angebot Digital Innovation Hub Ost (DIH-OST). Mehr Infos unter: www.kmudigital.at www.dih-ost.at

Amstetten: Bezirkstreffen der Jungen Wirtschaft (JW)



V.l.: Amstettens WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Pilz, Simon Edtbruster, Junge Wirtschaft-Vorsitzender für Amstetten Gregor Riedler, Roman Hochstöger, JW-Vorsitzender für Melk Franz-Josef Pichler, Melks WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner (Amstetten).

Foto: Gelbmann

Gerade in der Vorweihnachtszeit nutzen viele Arbeitgeberbetriebe Weihnachtsfeiern, um mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Teamgefühl zu festigen und zu stärken. Doch was tun Ein-Personen-Unternehmen, die keine Mitarbeiter haben?

Die Junge Wirtschaft Amstetten lud daher die Jungunternehmer zu einer JW-Weihnachtsfeier. Bei diesem vorweihnachtlichen Be-

zirkstreffen von Amstetten und Melk vernetzten sich die frischgebackenen Bezirksvorsitzenden Gregor Riedler und Franz-Josef Pichler und brachten auch die JW-Teams der beiden Bezirke näher zueinander. Das freute die WK-Bezirksvertreter von Amstetten und Melk. „Die Wirtschaft kennt keine Grenzen“, meinten Bezirksstellenobmann Gottfried Pilz und Franz Eckl unisono.



Markensprechtag | Amstetten Schutzrechte für Design, Technologien und geistiges Eigentum

Sie wollen Informationen zu Design-/Musterschutz, Logo, Marke oder Patent, Gebrauchsmuster, Erfindungen oder Urheberrecht? Dann melden Sie sich gleich an:

Sprechtag am 18. Februar 2020 | BSt. Amstetten | 3300 Amstetten, Leopold-Maderthaner-Platz 1

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt und TIP-Referent Ihre Ideen und Anfragen und geben Ihnen wertvolle Tipps & Informationen.

Anmeldung T: 02742/851-16501 E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

Kostenloser Sprechtag - Anmeldung erforderlich
Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



www.tip-noe.at

Zwentendorf (Bezirk Tulln):
Steiner Bau ehrt langjährige Mitarbeiter

Die Firma Steiner Bau ehrte im Gasthaus Donauhof in Zwentendorf ihre langjährigen Mitarbeiter.

Seitens der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Tulln gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied LIM Johann Figl und überreichte Urkunden und Medaillen an die Mitarbeiter.

Neben den langjährigen Mitarbeitern wurde Jan Kaufmann für den ausgezeichneten Erfolg in der Berufsschule geehrt.

Geehrt wurden:

► **10 Dienstjahre:**

Mani Ala
Ricardo Amtmann
Nikola Bozilovic
Baumeister Christopher Merkl
Andrej Pavlovic

► **15 Dienstjahre:**

Johannes Unterberger
Herbert Zellhofer

► **20 Dienstjahre:**

Mato Galovic

Jürgen Gratz
Robert Pirkelbauer
Peter Podezin
Andreas Schmutz
Martin Stadler
► **25 Dienstjahre:**
Davut Sert
Ahmetturhan Ucar



V.l.: Franz Lederhofer, Johann Figl, Jürgen Gratz, Heinz Wiesbauer und Markus Fehringer.



V.l.: Franz Lederhofer, Johann Figl, Christopher Merkl, Heinz Wiesbauer und Markus Fehringer.



V.l.: Franz Lederhofer, Johann Figl, Nikola Bozilovic, Heinz Wiesbauer und Markus Fehringer.

V.l.: Franz Lederhofer, Johann Figl, Andreas Schmutz, Heinz Wiesbauer und Markus Fehringer. Fotos: Steiner Bau



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

**JETZT
ANMELDEN!**

**AKADEMISCHER LEHRGANG,
BERUFSBEGLEITEND**

DESIGN THINKING 2.0

**ENTWICKELN SIE STRATEGIEN FÜR
EINE IMMER KOMPLEXERE WELT**

WWW.NDU.AC.AT

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

WIFI **WKO** **NÖ**

St. Pölten:

Mitarbeiterehrung bei Maler Schmied GmbH



Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Thomas Six, Michael Birgfellner, Johannes Öllerer (Arbeiterkammer), Christian Veit und Lukas Schmied.

Foto: Roland Hagl

„Zwei sehr verdiente Vorarbeiter feierten heuer ihre runden „Firmengeburtstage“ bei Maler Schmied St. Pölten.

Christian Veit ist seit 35 Jahren und Thomas Six seit 30 Jahren im Betrieb beschäftigt. Beide haben die Malerlehre schon im St. Pöltner Betrieb absolviert, waren nach der erfolgreich abgelegten Lehrabschlussprüfung

als Facharbeiter eingesetzt und zählen jetzt schon seit vielen Jahren zu den besten Vorarbeitern der Malerfirma. Mit Geschenken und einem großen „Danke“ für die Firmentreue stellten sich Lukas Schmied und Prokurist Michael Birgfellner von der Geschäftsleitung ein. Gernot Binder freute sich die Ehrungen für die Wirtschaftskammer vorzunehmen.

Purgstall an der Erlauf (Bezirk Scheibbs): Mitarbeiterehrung Autohaus Pruckner

Bei einem Mittagessen im Mostlandhof, organisiert von Ingrid Pruckner, ehrte das Autohaus Pruckner langjährige Mitarbeiter – alle, die seit 20 und mehr Jahren an einem

Standort der Brüder Pruckner GmbH beschäftigt sind – oft seit der Lehrzeit. WKNÖ-Bezirksstellenleiter Augustin Reichenvater überreichte Urkunden und Medaillen.



V.l.: Brigitte Landstetter (30 Jahre), GF Harald Pruckner, Leopoldine Grössbacher (20 J.), Augustin Reichenvater (WK-Bezirksstelle Scheibbs), Andrea Wurzenberger (30 J.), Joachim Hinterhofer (35 J.), GF Fritz Hinterberger, Heinz Hauss (40 J.), Manfred Aflenzer (25 J.), Günther Navratil (25 J.), Hannes Pflügl (20 J.), Johann Brunner (45 J.) und Herbert Pruckner (Standortleiter Scheibbs).

Foto: Ingrid Pruckner

Loosdorf (Bezirk Melk):

ARDEX ehrt seine verdienten Mitarbeiter

„Die Routine, Loyalität, Souveränität und Verlässlichkeit langjähriger Mitarbeiter bilden das Rückgrat eines weitsichtigen und beständigen Unternehmertums“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl bei der jährlichen Mitarbeiterehrung der Ardex Baustoff GmbH.

Das Unternehmen ist seit mehr als 50 Jahren eines der führenden Produzenten von Spezialbaustoffen für die Anwendungsbereiche Fliese, Fuge, Boden, Wand und Baustoffe in Österreich. Bei einer Firmenfeier wurden nun langjährige und verdiente Mitarbeiter

vor den Vorhang geholt und ihnen für die jahrelange Treue zum Unternehmen gedankt. „Wir freuen uns über diese Jubiläen und sind sehr stolz auf unsere Mitarbeiter“, freut sich Geschäftsführer Gunther Sames.

Geehrt wurden:

- ▶ **Für 10 Jahre:** Philip Kirschner, Maximilian Eugen Winter
- ▶ **15 Jahre:** Eva Koppensteiner, Sofie Bock-Kerschner, Inge Wagner
- ▶ **20 Jahre:** Erika Hochegger
- ▶ **25 Jahre:** Heinrich Lagler, Maria Mayer-Gleiss
- ▶ **30 Jahre:** Helmut Schmidt



V.l.: Heinz Lagler, Maximilian Eugen Winter, Sofie Bock-Kerschner, Inge Wagner, Philip Kirschner, Eva Koppensteiner, Gunther Sames (Geschäftsführer), Helmut Schmidt und WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: Martin Mayer

Melk:

Feierliche Ehrungen

Die Quarzwerke Österreich GmbH und die Min2C GmbH, zwei vielseitige Unternehmen, die weit über die Landesgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf als leistungsstarke, moderne und flexible Partner in den Bereichen Mineralienabbau und Mineralienhandel haben, feierten kürzlich die traditionelle Barbarafeier im Donauhof in Emmersdorf.

Dabei wurden langjährige, treue und somit erfahrene und kompetente Mitarbeiter geehrt und von Geschäftsführer Thomas Heidenreich (Quarzwerke) und Sabine Stöckel (Min2C) vor den Vorhang gebeten. Seitens der



V.l.: Peter Reiter, Erwin Killinger, Gerald Ebner, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Sabine Stöckel, Thomas Heidenreich (Geschäftsführer Quarzwerke Österreich), Sonja Schwarz, Andreas Enengl, Thomas Heumüller, Josef Asanger und Josef Buchberger.

Foto: Michael Pemmer

Bezirksstelle Melk stellten sich Obmann Franz Eckl und Referentin Marie-Christine Hermanek ein, um Urkunden zu überreichen. „Wenn Mitarbeiter über Jahrzehnte zuverlässig für einen Arbeitgeber tätig sind, zeugt dies von großen beiderseitigem Vertrauen

und einem guten Betriebsklima. Dies ist für die Entwicklung eines Unternehmens von großer Relevanz“, so Franz Eckl.

Geehrt wurden:

- Min2C:**
▶ **5 Jahre:** Erwin Killinger

Quarzwerke Österreich GmbH:

- ▶ **5 Jahre:** Andreas Enengl
- ▶ **10 Jahre:** Josef Asanger und Thomas Heumüller
- ▶ **15 Jahre:** Gerald Ebner
- ▶ **20 Jahre:** Josef Buchberger
- ▶ **30 Jahre:** Sonja Schwarz

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirks- und Außenstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechstage

FR, 17. Jänner, an der **BH Amstetten**, von **9 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289.

FR, 7. Februar, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **9 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

FR, 31. Jänner, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 27. Jänner, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 17. Jänner, an der **BH St. Pölten**, Am Bischofteich 1, von **8.30 bis 14 Uhr**. Anmeldung unter T 02742/9025-37229.

MI, 22. Jänner an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von **8.30 bis 14 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ –

Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Traismauer (Bezirk PL)	15. Jänner
Kasten (Bezirk PL)	24. Jänner
Michelbach (Bezirk PL)	31. Jänner
Obritzberg-Rust (Bezirk PL)	18. Februar

Beratungstage der SVS

Die Beratungstage der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DO, 21.1. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 23.1. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 22.1. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 20.1. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 17.1. (8 - 11 Uhr)
Tulln	DO, 6.2. (8 - 12/13 - 15)
Klosterneuburg	FR, 24.1. (8 - 12 Uhr)

Kundencenter der Sozialversicherung in **St. Pölten**: MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 bis 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 050 808 808, **Alle Informationen** zu den Beratungstagen der SVS unter: www.svs.at

NEU: Bausprechstage für AWG-Anlagen

Das Land NÖ führt ab 2020 schrittweise Bausprechstage für AWG-Anlagen ein. Das Pilotprojekt wird vorerst für das Mostviertel/ Zentralraum und das Waldviertel angeboten. Die Bausprechstage sollen UnternehmerInnen und ihren PlanerInnen die Möglichkeit bieten, schon vor der Projektabgabe etwaige offene Punkte zu besprechen. Dafür ist es nötig, für den Bausprechtag schon weitestgehend konkret ausgearbeitete Projektunterlagen vorzubereiten. Die Bausprechstage werden im Amt

der NÖ Landesregierung Haus 16, 1. Stock, Zimmer 16.118 durchgeführt.

Termine: 30.01.2020, 27.02.2020, 19.03.2020, 30.04.2020, 28.05.2020 und 25.06.2020. Bitte beachten Sie, dass nur nach vorhergehender Terminvereinbarung der Bausprechtag besucht werden kann.

Anmeldung unter T 02742/9005 DW 10575 bei Andreas Pavlecka.

Sollten Sie **Unterstützung** zur Projektentwicklung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Betriebsanlagenservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich: Abteilung Umweltpolitik - Betriebsanlagenservice T 02742 851-16330 | F 02742 851-916399 E bag@wknoe.at | W <https://wko.at/noe/bag>

Achtung umfasst derzeit die Bezirke: Amstetten, Gmünd, Horn, Krems Stadt und Land, Lilienfeld, Melk, St. Pölten Stadt und Land, Scheibbs, Waidhofen an der Thaya, Waidhofen an der Ybbs, Tulln und Zwettl.

Vortrag in der Bezirksstelle Tulln

Die Samstag, 23. Jänner 2020 findet um 19 Uhr in der WK-Bezirksstelle Tulln ein Vortrag zum Thema „Die Zukunft, mein Schweinehund und ICH“ statt. Der Vortragende Oskar Kern ist Mitglied der Geschäftsführung des größten österreichischen Gebäudetechnikunternehmens ELIN. 2009 gründete er sein Innovationsberatungsunternehmen GOMO development und bekam dafür den Landespreis „constantinus award 2009“ für die beste Innovationsberatung. Der zweistündige Vortrag behandelt diese Themen:

- ▶ Wichtige Entscheidungen treffen
 - ▶ Mit innerer Zerrissenheit vor wichtigen Entscheidungen umgehen lernen
 - ▶ Erfolgreiche Denkansätze, wie Führung funktionieren kann
 - ▶ Warum managen alleine nicht mehr reicht
 - ▶ Warum Herz gewinnt.
- Kostenbeitrag 60 Euro. (Mit dem WK-Bildungsscheck ist die Veranstaltung für UnternehmerInnen gratis). Mehr Infos unter dem Punkt Veranstaltungen auf:

www.wko.at/noe/tulln

Anmeldung: WIFI NÖ, T 02742/890-2000, oder kundenservice@noe.wifi.at

Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der WKNÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Das ganze Jahr über finden deshalb in allen WKNÖ-Bezirksstellen geförderte Seminare für Lehrlinge statt. Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!

Alle Termine auf: www.noewifi.at/lehrlingsakademie

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf. Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Karlstein (Bezirk Waidhofen/Thaya):

Pollmann ehrt langjährige Mitarbeiter

Pollmann lud zur jährlichen Mitarbeiterehrung ein. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 630 Mitarbeiter. Bei einer kleinen Feier sprach Markus Pollmann zehn Mitarbeitern Dank und Anerkennung für ihre Betriebstreue aus. Vertreter von Arbeiter- und Wirtschaftskammer gratulierten gemeinsam mit den Betriebsräten der Arbeiter und Angestellten und überreichten Urkunden, Geschenke und Medaillen.

Geehrt wurden:

25 Jahre: Andrea Harrer, Margit Schwarzenberger, Martina Karoh, Peter Greulberger, Renate Ruthner, Maria Steiger und Bettina Bauer. **35 Jahre:** Robert Riss und Josef Dolejsky. **45 Jahre:** Günter Krejci.

Pollmann ist Hersteller von Mechatronik-Bauteilen für die Automobilindustrie. Es gibt heute kaum eine Automarke weltweit,



V.l.: Sabrina Harrer, Peter Greulberger, Margit Schwarzenberger, Andrea Harrer, WK-Bezirksstellenobmann Reinhard Blumberger, Martina Karoh, Josef Dolejsky, Günter Ehegartner, Günter Krejci, Markus Pollmann, Maria Steiger, Robert Riss, AK-Bezirksstellenleiter Christian Hemerka, Bettina Bauer, Harald Gross-Schrbeny, Renate Ruthner, Michaela Schön und Ernst Wurz.

Foto: Pollmann

die nicht eine Baugruppe von Pollmann in ihren Fahrzeugen verbaut hat. „Diese Errungenschaft

verdanken wir unseren engagierten und erfahrenen Mitarbeitern, sie sind eine wichtige Säule

des Unternehmens und tragen maßgeblich zum internationalen Erfolg bei“, so Markus Pollmann.

Waidhofen/Thaya:

Unternehmerfrühstück Earlybird „E-Mobilität“



Im Bild der Vortragende Daniel Hammerl mit den TeilnehmerInnen.

Foto: Dietmar Schimmel

Zum Thema „E-Mobilität“ informierte Daniel Hammerl beim Unternehmerfrühstück in der WK-Bezirksstelle Waidhofen an der Thaya. Anschließend diskutierten die TeilnehmerInnen zu verschiedenen Fragen der E-Mobilität:

- ▶ Wie wird E-Mobilität in den nächsten Jahren unser Leben beeinflussen?
- ▶ Welche Vorteile kann E-Mobilität unseren Unternehmen bringen?
- ▶ Welche Jobchancen entstehen?

Waidhofen/Thaya:

Besinnliche Feier von Frau in der Wirtschaft



Klaudia Hofbauer-Piffl, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Waidhofen/Thaya, lud zu einer Feier ein. Günter Antony, ehemaliger Friseurmeister in Waidhofen und Hobby-Wetterchronist, führte durch die „Waidhofner Katakomben“ und erzählte einige Geschichten und Anekdoten über die unterirdischen Gänge. Bei Punsch im Oswald's ließen die Unternehmerinnen den Abend gemütlich ausklingen. Diese nicht alltägliche Einladung wurde von zahlreichen Unternehmerinnen angenommen.

Foto: Bettina Schröder

Zwettl:

30 Jahre Bäckerei Frühwirth



Hinten v.l.: WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Lukas Frühwirth, Konrad Frühwirth, Bgm. Manfred Stauderer, Inge Obereder, GR Franz Haas und GR Josef Hochstöger. Vorne v.l.: Natalie Frühwirth, Maria Frühwirth, Hubert Steinbauer, Harald Steinbauer, Felix Winkler und Vizebgm. Barbara Huber. Foto: Willibald Kolm

Bei einem großen Tag der offenen Tür inklusive Backstübchenbesichtigung feierte Konrad Frühwirth, von seinen Freunden Koni genannt, sein 30-jähriges Jubiläum.

1989 kaufte der Bäckermeister die Bäckerei in Altmelon, 1992 kam bereits die Filiale in Königswiesen dazu. In der Folge wurde der Betrieb um ein Kaffeehaus („Koni's Café“) erweitert und laufend modernisiert. Auch bei den Produkten wird ständig weiterentwickelt und Neues probiert. „In unserem Familienbetrieb ver-

binden wir Tradition, Handwerk und Innovation“, erzählt Konrad Frühwirth. Während sich Koni auf die Bäckerei konzentriert, liegt die Konditorei ganz in den Händen seiner Ehepartnerin Maria. Mit Tochter Natalie, die nach der Meisterschule für Bäcker und Konditoren derzeit noch ihren Bachelor in Lebensmittel- und Biotechnologie an der BOKU Wien abschließt, steht bereits die nächste Generation bereit. Auch Sohn Lukas hilft immer gerne im Betrieb seiner Eltern aus.

„Jedes erfolgreiche Unternehmen wäre nichts ohne seine Mitarbeiter. Die Liebe zum Handwerk und die Sorgfalt im Umgang mit unseren Rohstoffen und Backwaren verbindet uns“, ist Koni Frühwirth dankbar, so ein tolles Team zu haben. Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas gratulierte im Namen der Wirtschaftskammer NÖ und überreichte dem Unternehmer und seinen langjährigen Mitarbeitern Jubiläumsurkunden und Medaillen.

www.fruehwirth-baecker.at

Reinprechtspölla (Bezirk Horn):

Taffe Metallerin auf der Walz

Kristina Gigl vom Ausbildungsbetrieb Riel Metallbau GmbH absolvierte ein vierwöchiges Auslandspraktikum in einem italienischen blechverarbeitenden Betrieb „Tecnomecanica SRL“ in Pistoia.

„Ihre ausgezeichneten Schulerfolge im Lehrberuf Metalltechnik/Blechtechnik und die Durchsetzung in dieser beruflichen Männerdomäne waren für Kristina die Grundlage, diese Herausforderung voll motiviert anzunehmen“, ist Firmenchef Karl Riel stolz auf seine junge Mitarbeiterin. Sprachliche Vorbildung im WIFI, wie auch in der ersten Woche vor Ort, machten den selbst zu organisierenden Alltag leichter bewältigbar. „Für mich sind das unvergessliche Erfahrungen, die Region und die Menschen kennengelernt zu haben. Bei Ausflügen konnten wir viel vom Land und der Kultur sehen. Die Weiterbildung im Gastbetrieb, die Arbeitsweise und Maschinen waren wirklich eine



V.l.: Karl Riel, AKNÖ-Vizepräsidentin Gerda Schilcher, Kristina Gigl mit ihrem Stipendium und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Foto: Andreas Kraus

Bereicherung. Jederzeit würde ich so einen Auslandsaufenthalt wieder machen“, schwärmt Kristina Gigl. Das Ziel dieser ursprünglich von der Wirtschaftskammer Niederösterreich ins Leben gerufenen und mittlerweile gemeinsam mit der Arbeiterkammer durchgeführ-

ten Initiative „Let's Walz“ ist, Lehrlingen die Chance zu geben, Arbeitsweisen und Betriebe im Ausland kennenzulernen. Dies stärkt die Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein der Lehrlinge und stärkt damit auch deren Ausbilderbetriebe.

Zwettl:

Vortrag zur E-Mobilität

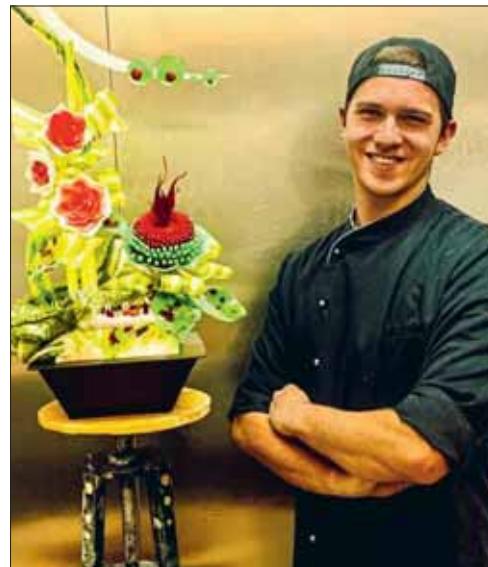


Daniel Hammerl – Vollblut in Sachen Marketing und Verkauf mit zwei Jahrzehnten Erfahrung im IT-, Telco- und Automobilsektor, ehemaliger Geschäftsführer von Tesla Österreich – brachte informative Fakten, Vorteile für Firmen und Jobchancen rund um das Thema E-Mobilität den interessierten Unternehmen näher. WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner freute sich über das rege Interesse an dem interaktiven Workshop.

Foto: Barbara Dangl

Horn:

Ausgezeichnete Meisterprüfung



Seit 1920 stellt die Firma Riederich in Horn Back- und Konditoreiwaren in höchster Qualität her. Im modernen Betrieb setzt man auf traditionelle Werte, auf regionale Zutaten und auf das Fachwissen gut ausgebildeter Mitarbeiter. Besonders stolz ist das gesamte Team auf ihren neuen Konditormeister Julian Riederich, der die Meisterprüfung mit Auszeichnung abgelegt hat.

Foto: Riederich

Eisgarn (Bezirk Gmünd):

„Evas G'schäft“ feierte sechsjähriges Bestehen

Vor sechs Jahren eröffnete Eva-Maria Biedermann in Eisgarn ihr Nahversorgergeschäft unter dem Namen „Evas G'schäft“. Nun lud die Unternehmerin zum Jubiläum in das Nah&Frisch-Geschäftslokal ein. Zahlreiche Ehrengäste, Kunden und Freunde der Familie folgten der Einladung, darunter auch WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn.

Eva-Maria Biedermann hat eine große Auswahl an Produkten und bietet auf Bestellung belegte Brötchen, Käse- und Wurstplatten sowie Riesenbrote und Partybrezen an. Mit einer Tabakverkaufsstelle, einem Hermes Paketshop und einer Kaffeecke punktet sie bei ihren Kunden und ist ein wichtiger Bestandteil der Eisgarner Wirtschaft geworden.



1. Reihe v.l.: WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn, Verena Müllner, Unternehmerin Eva-Maria Biedermann, Silvia Kreuzer, Bernhard Heiss und Peter Hink (beide Fa. Kiennast). 2. Reihe: Propst Andreas Lango, Johann Biedermann und Bürgermeister Günter Schalko. 3. Reihe: Marianne Bilek, Gerhard Houschko und Vizebürgermeisterin Eva Houschko.

Foto: Franz Dangl/
NÖN Gmünder Zeitung

Krems:

Metadynea Austria dankte für Firmentreue



V.l.: Thomas Docekal (Betriebsfeuerwehrkommandant), Maria Mandl (Personalleiterin), Roland Kormesser (45 J.), Margit Vatter (30 J.), Ralph Theuer (Geschäftsführer), Helmut Inzinger (30 J.), Harald Trachsler (30 J.), Frank Kluschatzka (20 J.), Nedzad Gojak (25 J.), Claudia Schneider (25 J.), Hans Peter Dirnberger (25 J., Betriebsfeuerwehr), Josef Schreiber (35 J.), Gertrude Böck (40 J.), Franz Bockberger (Betriebsrat) und Thomas Hagmann (WK-Bezirksstellenobmann).
Foto: Johann Lechner

Bei einer Feier der Metadynea Austria GmbH dankten Geschäftsführer Ralph Theuer und Personalleiterin Maria Mandl langjährigen MitarbeiterInnen für ihre Unternehmenstreue.

WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte den Jubilaren und wünschte alles Gute für Beruf und Privatleben. Weitere Personen konnten ihr Dienstjubi-

läum feiern: Richard Schulz (20 J.), Johann Holzapfel (25 J.), Manfred Rauch (25 J.), Marion Schmid (25 J.), Johann Puchinger (35 J., 40 J. Betriebsfeuerwehr/BTF), Martin Weber (20 J., BTF), Alexander Scharf (25 J., BTF), Michael Trinkl (25 J., BTF) und Felix Proidl (Chemieverfahrenstechniker, Lehrabschluss mit Auszeichnung).

Krems-Stein:

20 Jahre Salzstadl



V.l.: Stefan Seif (WK-Bezirksstellenausschussmitglied Krems), Johanna Werner, Wirtin Margit Werner-Pietsch, Lukas Werner und Doris Denk (Magistrat Stadt Krems).
Foto: Martin Kalchhauser

Mit vielen Freunden feierte Salzstadl-Wirtin Margit Werner-Pietsch das 20-Jahr-Jubiläum ihres Bühnenwirtshauses in Krems-Stein.

Dass neben gastronomischen Genüssen auch Kultur und Musik eine große Rolle im Salzstadl spielen, ist weithin bekannt. Unter dem Motto „Von Avantgarde bis Zuwesinga“ ermöglicht es die Kulturinitiative „bühne frei“ des Salzstadls seit 2001 jungen KünstlerInnen, sich in den Bereichen Musik, Literatur und Bildende

Kunst vor Publikum zu präsentieren. Dieser, von den Gästen geschätzte Kulturgenuss, durfte natürlich auch beim Jubiläumsfest nicht fehlen. Margit Werner-Pietsch bot ihren Gästen einen unterhaltsamen Abend mit einer Reihe von Darbietungen.

Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und Bezirksstellenausschussmitglied Stefan Seif gratulierten der bekannten Unternehmerin zur 20-jährigen Selbstständigkeit mit einer Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

Gneixendorf (Bezirk Krems):

Schnitzel Drive In setzt ökologische Schritte

Das Schnitzel Drive In in Krems, an der Gneixendorfer Kreuzung, spart durch seine Öko-Schiene jährlich zehn Tonnen CO₂.

Durch eine Wärmerückgewinnungsanlage von der Firma Schmid und durch die Wiederaufbereitung des Rapsöls in Bio-Diesel durch die Firma bio OIL wird für die CO₂-Einsparung gesorgt.

Dies ist etwa der Vergleichswert des Schadstoffausstosses eines Auto für 500.000 Kilometer.

Im Bild v.l.: Josef Wögrath (Fa. Schmid Lüftung), Mitarbeiterin Nicol, Christoph Rauch (Fa. bio OIL) und Franz Berger mit den jungen Gästen.

Foto: Gregor Semrad



Spitz (Bezirk Krems):

„Max der Maler“ dankt für 25 Jahre Firmentreue



Walter Luftensteiner wurde bei einer Feier in der Werkstatt für seine langjährige Treue und hervorragende Mitarbeit im Betrieb „Max der Maler“ von Martin Bruch in Spitz geehrte. WK-Bezirksstellenreferent Wolfgang Ziegler überreichte ihm eine Medaille und Urkunde.

V.l.: Wolfgang Ziegler, Maximilian Bruch, Walter Luftensteiner, Martin und Claudia Bruch.

Foto: Franz Lechner

Krems:

Mitarbeiterehrung in der Raiffeisenbank Krems



V.l.: Geschäftsführer Dir. Herbert Buchinger, Obmann Anton Bodenstein, Songül Cakir (20 J.), Herta Edlinger (40 J.), Astrid Kappl (10 J.), Geschäftsführer Dir. Reinhard Springinsfeld, Günther Schönberger (25 J.), Friedrich Kühnel (30 J.), Reinhard Pöschl (30 J.), Doris Weber (15 J.), Peter Schulz (25 J.), Tanja Kastl (15 J.), Thomas Enigl (25 J.), WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und AK-Vertreterin Martina Höllerschmid.

Foto: Elisabeth Haberl

Mit einer Feier dankten Raiffeisenbank-Obmann Anton Bodenstein und die Direktoren Herbert Buchinger und Reinhard Springinsfeld langjährigen MitarbeiterInnen für ihre Firmentreue.

Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte mit Urkunden und Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer NÖ.



Neujahrsempfänge der WK-Bezirksstellen

Jänner

Krems Neujahrsempfang

14. Jänner

19.00 Uhr

International Meeting Center
der IMC Fachhochschule Krems

wko.at/noe/nj-krems

**Korneuburg-
Stockerau**

Neujahrsempfang

16. Jänner

19.00 Uhr

Veranstaltungszentrum Z 2000
Sparkassaplatz 2

wko.at/noe/nj-korneuburg

Gänserndorf

Neujahrsempfang

24. Jänner

10.30 Uhr

Haus der Wirtschaft
Eichamtstraße 15

Anmeldung

wko.at/noe/nj-krems

**Waidhofen/
Thaya**

Wirtschaftsempfang

27. Jänner

19.00 Uhr

WK-Bezirksstelle
Bahnhofstraße 22

wko.at/noe/we-waidhofen.thaya

Horn

Wirtschaftsempfang

29. Jänner

19.00 Uhr

WK-Bezirksstelle
Kirchenplatz 1

wko.at/noe/we-horn

Februar

Zwettl

Neujahrsempfang

11. Februar

19.30 Uhr

WK-Bezirksstelle
Gartenstraße 32

wko.at/noe/nj-zwettl

Grafiken: Adobe Stock

Langenlois (Bezirk Krems):
Ehrung in der Raiffeisenbank Langenlois



Stehend v.l.: Dir. Hannes Rauscher, Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Lechner, Obmann Leopold Hofbauer-Schmidt, Andreas Burghardt (25 J.), Martin Nastl (25 J.), Prokurist Franz Lehner (45 J.), Johann Stenzel (35 J.), AK-Vertreterin Martina Höllerschmid, Adi Feichtinger und WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann. Sitzend: Heidrun Haag (25 J.), Karin Maier (20 J.), Elisabeth Hahn-Hiesböck (25 J.), Romana Pfeiffer (20 J.) und Sabine Schäfer (20 J.).

Foto: Manfred Kellner

Bei der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung der Raiffeisenbank Langenlois wurden verdiente MitarbeiterInnen für langjährige Firmentreue ausgezeichnet. Prokurist Franz Lehner wurde für das seltene Jubiläum von 45 Dienstjahren geehrt. Er leitet seit 38 Jahren sehr umsichtig die Kreditabteilung der Raiffeisenbank Langenlois.

Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann überreichte Urkunden

und Medaillen der Wirtschaftskammer NÖ. Auch AK-Vertreterin Martina Höllerschmid gratulierte den Jubilaren.

Die Bilanzsumme der Raiffeisenbank hat sich in den letzten 25 Jahren von 60 Millionen Euro auf rund 310 Millionen Euro mehr als verfünfacht. Diese positive Geschäftsentwicklung haben die geehrten, langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitgeprägt.

Gänserndorf:
„Zeitmanagement“ für Unternehmerinnen



Vortragende Katja Schmidt-Renner (4.v.l.) und FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster (2.v.r.) mit Workshop-Teilnehmerinnen.

Foto: Günter Peyfuß

Auf Initiative von Dagmar Förster, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, fand im Haus der Wirtschaft Gänserndorf ein Botschafterinnen-Workshop zum Thema „Zeitmanagement“ statt.

Deutsch-Wagram (Bezirk Gänserndorf):
Fünf Jahre Humanenergetik Gerhard Schreiber



Gerhard Schreiber (3.v.l.) mit WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger (r.) und weiteren Gratulanten.

Foto: Martin Schiffer

Vor fünf Jahren eröffnete der Humanenergetiker Gerhard Schreiber seine Wellness- und Gesundheitsoase in Deutsch-Wagram. Mittlerweile sind seine Methoden und der besondere Umgang mit Menschen weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Nach einem Unfall in seiner Laufbahn als Berufssoldat wandte sich Gerhard Schreiber der

Humanenergetik zu. Er schloss mannigfaltige Ausbildungen ab und ist heute Absolvent der Sigmund Freud Privatuniversität und zertifizierter Trauma und Krisenberater. Im Zuge der Jubiläumsfeier konnte seine tausendste Kundin begrüßt werden. WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger gratulierte zum fünfjährigen Jubiläum.

Hollabrunn:
Seifried Sanitär ehrt MitarbeiterInnen



Im Bild (v.l.): Bezirksstellenleiter Julius Gelles, AK-Bezirksstellenleiter Martin Feigl, Walter Steininger, Gerald Wimmer, Karin und Ernst Seifried.

Foto: Felix Schuster

Die Firmenchefs Ernst und Karin Seifried bedankten sich bei Walter Steininger für 25 Jahre sowie bei Gerald Wimmer und Pavel Vecera für je zehn gemeinsame Jahre.

Lern, wie du mit Zahlen zur großen Nummer wirst.

Starte durch in der Welt des Rechnungswesens - mit den Buchhaltungskursen am WIFI.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at



**Lern
dich
weiter.**

Hollabrunn:

Mitarbeiterehrung bei Firma Straka



V.l.: Thomas Zechmeister, Michael Straka, Markus Stockhammer, Anita Sporer, Christian Lust, Thomas Straka, Kerstin Sack von der WK-Bezirksstelle Hollabrunn und Jennifer Frühberger von der AK-Bezirksstelle Hollabrunn.

Foto: Florian Huber

Bei der Feier der Firma Straka ehrten Geschäftsführer Michael und Thomas Straka langjährige Mitarbeiter. Sie bedankten sich bei ihren Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit und Firmentreue sowie die gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung über all die Jahre. Kerstin Sack, Referentin der WK-Bezirksstelle Hollabrunn,

überreichte die Urkunden sowie Medaillen an Thomas Zechmeister, Christian Lust und Anita Sporer für 25 Jahre und weiters an Markus Stockhammer für 20 Jahre mit den Worten: „Ohne kompetente, loyale und freundliche Mitarbeiter kann man kein Unternehmen betreiben, sie sind die Visitenkarte der Firma.“

Heufurth (Bezirk Hollabrunn):

Franz Setzer GmbH & Co KG ehrte Mitarbeiter



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Werner Ziegler, Maria Setzer, Franz Setzer sen., Manfred Graf, Werner Christian, AK-Bezirksstellenleiter Martin Feigl und Franz Setzer jun.

Foto: Johann Ziegler

Bei einer Feier ehrte die Firma Franz Setzer GmbH & Co KG aus Heufurth drei Mitarbeiter anlässlich ihrer 30-jährigen Firmenzugehörigkeit.

Geehrt wurden Werner Ziegler, Manfred Graf und Werner Christian. Alle drei Geehrten sind Kraftfahrer bei der Firma Setzer, wobei Werner Ziegler auch Bau-maschinenfahrer ist. Firmenchef Franz Setzer bedankte sich für

die hervorragende Mitarbeit, Firmentreue und gegenseitige Wertschätzung sowie Unterstützung mit den Worten: „Ohne euer Engagement und eure Verlässlichkeit wäre unser Erfolg nicht möglich.“

Wirtschaftskammer NÖ-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky überreichte die Urkunden und Medaillen und dankte für die langjährige Treue zum Unternehmen.

Göllersdorf (Bezirk Hollabrunn):

Ildiko Hodi eröffnete ihr Fußpflegestudio



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl, Ildiko Hodi und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.
Foto: Julius Gelles

Spezialisiert ist Ildiko Hodi, die seit Jänner ihr Fußpflegestudio in Untergrub bei Göllersdorf betreibt, auf die podologische und diabetische Fußpflege. Natürlich bietet die Unternehmerin aber das ganze Repertoire der Fußpflege an, von der Behandlung von natürlichen Nägeln bis hin zur Nagelprothetik. Ildiko Hodi ist nicht nur in ihrem Studio in Untergrub tätig, sondern auch mobil unterwegs. Die Unternehmerin kann auf knapp 20 Jahre Erfahrung in der Fußpflege verweisen, unter

anderem zehn Jahre im ersten Bezirk in Wien. Nun hat sie sich den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt und eröffnete ihren eigenen Betrieb. „Besonders wichtig ist es mir, dass ich mir viel Zeit für die Kundinnen und Kunden nehme und diese eingehend berät. Das gehört für mich in meinem Beruf einfach dazu“, erläutert Hodi. Sie bietet nicht nur Fußpflege, sondern auch Nageldesign an, wobei sie sowohl beim Nageldesign als auch bei der Fußpflege gerne mit Shellac arbeitet.

Hollabrunn:

Rauchfangkehrer besuchten die WK-Bezirksstelle



1. Reihe v.l.: David Scherak (Lehrling Fa. Schönhofen), Bezirksvertrauensmann Erich Schödelbauer, Alfred Schönhofen und Marco Messmer (Lehrling Fa. Bauer). 2. Reihe: Christian Kranzl (Fa. Schödelbauer), WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles und Torsten Bauer. 3. Reihe: Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek, Referentin Kerstin Sack und Eva Masch.

Foto: Gerhard Gschwandtner

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky freute sich, die Rauchfangkehrer des Bezirkes im Rahmen ihrer Besuchstour in der WK-Bezirksstelle Hollabrunn begrüßen

zu dürfen. Bezirkvertrauensmann Erich Schödelbauer überbrachte in bereits traditioneller Weise die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Rauchfangkehrer.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

T 02262/9025 DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 24. Jänner, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025 DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Bau-Sprechstage

MI, 22. Jänner an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025
DW 25216, 25217 bzw. 25218

MO, 20. Jänner, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 16 Uhr**, Anmeldung: T 02842/9025
DW 40236, 40215 bzw. 40235

DO, 16. Jänner, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 24. Jänner, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 23. Jänner, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30243.

DI, 21. Jänner, am **Magistrat Stadt Krems**, Bertschingerstraße 13,
8 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02732/801-433

MI, 29. Jänner, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025
DW 27236 oder DW 27235

DO, 23. Jänner, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

FR, 24. Jänner, an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von
8 - 12 Uhr, Anmeldung unter

Bausprechstage für AWG-Anlagen ein. Das Pilotprojekt wird vorerst für das Mostviertel/ Zentralraum und das Waldviertel angeboten. Die Bausprechstage sollen UnternehmerInnen und ihren PlanerInnen die Möglichkeit bieten, schon vor der Projektabgabe etwaige offene Punkte zu besprechen. Dafür ist es nötig, für den Bausprechtag schon weitestgehend konkret ausgearbeitete Projektunterlagen vorzubereiten. Die Bausprechstage werden im Amt der NÖ Landesregierung Haus 16, 1. Stock, Zimmer 16.118 durchgeführt.

Termine: 30.01.2020, 27.02.2020, 19.03.2020, 30.04.2020, 28.05.2020 und 25.06.2020. Bitte beachten Sie, dass nur nach vorhergehender Terminvereinbarung der Bausprechtag besucht werden kann.

Anmeldung unter T 02742/9005 DW 10575 bei Andreas Pavlecka.

Sollten Sie **Unterstützung** zur Projektentwicklung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Betriebsanlagenservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich: Abteilung Umweltpolitik - Betriebsanlagenservice T 02742 851-16330 | F 02742 851-916399 E bag@wknoe.at | W <https://wko.at/noe/bag>

Achtung umfasst derzeit die Bezirke: Amstetten, Gmünd, Horn, Krems Stadt und Land, Lilienfeld, Melk, St. Pölten Stadt und Land, Scheibbs, Waidhofen an der Thaya, Waidhofen an der Ybbs, Tulln und Zwettl.

Beratungstage der SVS

Die nächsten Beratungstage der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gänserndorf:	30.01.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	04.02.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	27.01.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	03.02.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	22.01.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	29.01.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	28.01.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.	03.02.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	04.02.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svs.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Staatz (Bezirk Mistelbach)	15. Jänner
Großmugl (Bezirk Korneuburg)	20. Jänner
Weitersfeld (Bezirk Horn)	21. Jänner
Mistelbach	29. Jänner
Jaidhof (Bezirk Krems)	31. Jänner
Stockerau (Bezirk Korneuburg)	4. Februar
Kreuttal (Bezirk Mistelbach)	13. Februar

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

NEU: Bausprechstage für AWG-Anlagen

Das Land NÖ führt ab 2020 schrittweise

WIFI-Impulsvortrag

Am Donnerstag, 30. Jänner 2020, um 19Uhr, spricht Daniela Zeller, bekannt als Ö3-Stimme und Unternehmerin, im WIFI-Impulsvortrag zum Thema „Reden.Bewegen.Wirken“ in der WK-Bezirksstelle Krems, Drinkwelder-gasse 14.

In diesem interaktiven Vortrag gewährt Daniela Zeller einen Einblick in das Zusammenspiel von Emotion und Körper und zeigt damit, wie Sie Ihre Kommunikation bewusst steuern können. Es geht um Körpersprache, Körperhaltung, Atemübungen aus der Mid-dendorf Methode, Gestik, Einsatz der Hände, warm up für Stimme, Sprache und Körper und auch um die Vorbereitung eines Vortra- ges, einer Rede oder einer Präsentation. Anmeldung unter: kundenservice@noe.wifi.at oder telefonisch unter 02742/890-2000 bis 16.1. Der Teilnahme-Beitrag beträgt 60 Euro. Mit dem WK-Bildungsscheck ist die Veranstaltung für UnternehmerInnen gratis!

Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der WKNÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Das ganze Jahr über finden deshalb in allen WKNÖ-Bezirksstellen geförderte Seminare für Lehrlinge statt. Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!

Alle Termine auf: www.noewifi.at/lehrlingsakademie

Sierndorf (Bezirk Korneuburg): Vorbildhafte Lehrausbildung bei GST Grinder

Als eines von acht niederösterreichischen Unternehmen darf sich die Firma GST Grinder GmbH über die Auszeichnung zum „Staatlich ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb“ freuen.

GST begann im Jahr 2007 mit der Lehrlingsausbildung im Lehrberuf MetalltechnikerIn Maschinenbau und legt den Fokus auf eine gute und fundierte Ausbildung. „Unser Ziel der Lehrlingsausbildung ist es, junge Menschen fachgerecht für unsere Firma auszubilden und Anreize zu setzen, um diese auch nach abgeschlossener Lehrzeit im eigenen Betrieb zu halten“, erklärt GST-Geschäftsführer Franz Hein.

Hierfür bietet die Firma auch einiges, etwa erhalten erfolgreiche Lehrlinge Prämien und zusätzlich wird auch die Möglichkeit geboten, ein Auslandspraktikum zu ab-



V.l.: Sektionschef Georg Konetzky mit Geschäftsführer Franz Hein und Meister Franz Gritsch von der Firma GST Grinder.

Foto: BMDW/Daniel Trippolt

solvieren. GST nimmt bereits seit Jahren an der Bildungsmeile der Wirtschaftskammer Niederösterreich teil. Des Weiteren werden Schulen und Karriere-Messen besucht, aber auch die Möglichkeit einer Betriebsbesichtigung wird

gegen Voranmeldung geboten. Gerne gesehen werden auch Schüler, die ihre berufspraktischen Tage in der Werkstatt verbringen wollen, um einen Einblick in die Welt des Lehrberufes MetalltechnikerIn zu bekommen. „Es ist

eine Freude zu sehen, wie man Kinder und Jugendliche für etwas begeistern und ihnen beim Lernen und Wachsen zusehen kann. Es ist schön, wenn man diese jungen Menschen in ihrer Entwicklung unterstützen darf,“ so Franz Hein.

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Ehrung verdienstvoller Mitarbeiter bei Xylem Austria



Bei einer Feier der Firma Xylem Austria im „Gasthuber's Restaurant“ wurden langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. Vizepräsident Christian Moser und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld überreichten Ehrenurkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer NÖ. V.l.: Bernhard Schober, Franz Huber, Falk Petersdorf, Rainer Machherndl, Robert Salzbauer, Christoph Holzreiter, Josef Haslinger, Alfred Kneissl, Vizepräsident Christian Moser, Judith Ruthammer-Windisch, Peter Hopfeld, Dieter Cejka und Manfred Leithner.

Foto: Julia Mattes

Korneuburg: Junge Wirtschaft feierte im „klein fein mein“

JW-Bezirksvorsitzender Wolfgang Lehner lud zur Weihnachtsfeier und Jahresabschlussveranstaltung in den Spezialläden „klein fein mein“ von Christian Wöfl am Hauptplatz ein. Im Mittelpunkt stand der Austausch über aktuelle Themen. Weiterer Höhepunkt war das X-Mas Shopping, bei dem alle die Möglichkeit hatten, Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Im Bild (v.l.): JW-Bezirksvorsitzender Wolfgang Lehner, Sandra Haas, Sophie Zeisig, Rene Wolf, Thomas Grundschober, Sigrid Schmiedl, Alma und Aladin Ljubijankic, Thomas Kures, Michael Leitner, Michael Prager, Christian Wöfl und Katja Schmidt-Renner.

Foto: Anna Schrittewieser



Bockfließ (Bez. MI): Ehrung bei Fa. Zwang



Firmenchef Horst Zwang (r.) vom Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerbetrieb Zwang in Bockfließ blickte auf ein arbeitssames und erfolgreiches Jahr 2019 zurück.

WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka (l.) überreichte bei der Feier dem Mitarbeiter Johann Maisser (Zimmerer) eine Medaille und Urkunde zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum. Foto: Adelheid Zwang

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Tischlerei Martin Schlemmer ehrte Mitarbeiter



V.l.: WK-Bezirksstellenausschussmitglied Martin Weiler, Martin und Elisabeth Schlemmer, Helmut Schramm, Martin Schodl und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.

Foto: Firma Schlemmer

Martin Schlemmer von der gleichnamigen Tischlerei in Poysdorf konnte WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka zur Mitarbeiter-

ehrung bei der Weihnachtsfeier im Gasthaus Martin Weiler in Laa an der Thaya begrüßen.

Anlässlich seiner 25-jährigen

Tätigkeit im Unternehmen wurde Martin Schodl (Projektleiter) mit der Silbernen Mitarbeitermedaille und Helmut Schramm (CNC Techniker) für seine 30-jährige Tätigkeit im Betrieb ebenfalls mit der Silbernen Mitarbeitermedaille ausgezeichnet.

Martin Schlemmer, der den Betrieb bereits in dritter Generation führt, brachte einen Rückblick der Firmengeschichte. Schon immer waren gut ausgebildete Mitarbeiter gepaart mit fortschrittlicher Technik der Grundstock des Unternehmens und ermöglichten den steten Ausbau der Tischlerei. „Damit ist es möglich, die unterschiedlichen Kundenwünsche in immer kürzerer Zeit zu erfüllen“, so Martin Schlemmer.

www.schlemmer.at

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Spatenstich für SPAR-Supermarkt

Derzeit entsteht an der Laaer Straße 14-16 ein neuer SPAR-Markt mit rund 630 m² Verkaufsfläche und einem Sortiment von etwa 10.000 Artikeln.

Mit der Eröffnung im Herbst 2020 sichert SPAR nicht nur die Nahversorgung in der Umgebung, sondern sorgt auch für 20 Arbeitsplätze.



V.l.: Architekt Peter Waldbauer, Elisabeth Fuchs, SPAR-GF Alois Huber, Elisabeth, Martin und Petra Schlemmer, WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Landtagspräsident Karl Wilfing und Bgm. Thomas Grießl.

Foto: SPAR Johannes Brunnbauer

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): KOST.bares aus dem Weinviertel schenken

Hier setzte die LEADER Region Weinviertel Ost an und holte die Genusslieferanten aus dem KOST.baren Weinviertel ins Boot. Diese beliefern mit ihren Produkten in der regionalen Nahversorgung fünf Filialen der Bäckerei Karl Bauer. Damit sind Weinviertler Produkte noch besser verfügbar und erweitern das Angebot der Nahversorger.

„Die regionalen, exklusiven Geschenkkartons, die in den Filialen der Bäckerei Karl Bauer in Poysdorf-Wienerstraße, Prinzendorf, Rabensburg, Wilfersdorf und Groß-Schweinbarth erworben können, eignen sich perfekt als Geschenk oder auch als Danke-

schön für eine Einladung in den“, betont Seniorchef Karl Bauer.

Auch Landtagspräsident Karl Wilfing schenkt gerne regionale Köstlichkeiten. „Etwas Genussvolles aus der Region zu schenken und sich vielleicht dann auch noch gemeinsam daran zu erfreuen, es kann nichts Besseres geben“, ist Wilfing überzeugt.

„Für uns Genusslieferanten ist diese LEADER-Initiative eine tolle Gelegenheit, unsere regionalen Kostbarkeiten auch beim Greifler ums Eck anzubieten“, freut sich Simone Schuckert, die Senfe, Essige und vieles mehr erzeugt. „Mit dem regionalen Angebot unserer Weinviertler Genusslie-



V.l.: Karl Bauer, Johannes Hummel, Sonja Strasser, Philipp Bauer, Christine Filipp, Simone Schuckert, Landtagspräsident Karl Wilfing, Monika Neustifter, Christian Frank, Martin Filipp und Klaus Kaweczka.

Foto: Roman Beisser

feranten und den mit Schman-kerln und Spezialitäten gefüllten Geschenkkartons kann man zu

Weihnachten viel Freude schenken!“ streicht LEADER-Geschäfts-führerin Christine Filipp hervor.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und
Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Bad Vöslau (Bezirk Baden): Weihnachts-UBITreff – Region Industrieviertel

Die UBIT Bezirksvertrauenspersonen Anita Stadtherr (Wiener Neustadt), Robert Valentan und Raimund Wasgott (Baden) sowie Michael Frimel (Mödling) luden zum traditionellen Weihnachts-UBITreff in das Weingut Schlossberg nach Bad Vöslau und konnten über 70 Gäste begrüßen.

Nach einem Begrüßungspunsch wurden in stimmungsvollem Ambiente bei weihnachtlichem Buffet interessante und auch sehr persönliche Gespräche mit den Mitgliedern der UBIT und deren Begleitung geführt.

Der Obmann der UBIT-Fachgruppe Günter Schwarz informierte über die Aktivitäten der

UBIT Niederösterreich und gab eine Vorausschau auf Initiativen im neuen Jahr. Wie in den vergangenen Jahren wurden durch die Bezirksvertrauenspersonen die thematischen Vorschläge für die kommenden UBITtreffs mittels eines Fragebogens erhoben.

Die UBITtreffs Industrieviertel werden im Jahr 2020 gemeinsam für die Bezirke Baden, Wiener Neustadt, Neunkirchen und Mödling jeweils am zweiten Dienstag des Monats stattfinden.

Mitglieder, die derzeit keine Einladung per Newsletter erhalten und in Zukunft wieder informiert werden wollen, senden bitte ein Mail an ubit@wknoe.at



V.l.: Raimund Wasgott, Günter R. Schwarz, Anita Stadtherr und Michael Frimel.

Foto: Martin Pollack

**Lehre?
Respekt!**
weil's im Leben Profis braucht.

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
#LehreRespekt



Erfahre, was das Leben kann. **Entfalte**, was Du kannst. **Erlerne**, was nur ein Profi kann.

www.lehre-respekt.at

Höflein (Bezirk Bruck an der Leitha):
50 Jahre Kfz-Betrieb Fridhelm Litzenberger



Fachgruppenobmannstellvertreterin Gabriele Pipal (links) und Fridhelm Litzenberger.
Foto: Thomas Petzel

Seit 50 Jahren steht der Familienbetrieb Litzenberger im Bereich der Kfz-Technik für meisterhaften Service und Qualität.

Bei einem Betriebsbesuch gratulierte Fachgruppenobmann-

stellvertreterin Gabriele Pipal zum runden Firmenjubiläum und überreichte Firmenchef Fridhelm Litzenberger eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Hainburg (Bezirk Bruck an der Leitha):
Michaela Gansterer-Zaminer feierte 60er



V.l.: Donau NÖ-Tourismus-GmbH Geschäftsführer und Spartenobmann Stv. Bernhard Schröder, Spartenobmann Mario Pulker, Michaela Gansterer-Zaminer, Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger. Foto: Thomas Petzel

Zur Feier ihres 60. Geburtstages lud die langjährige Funktionärin und ehemalige Bundesrätin Michaela Gansterer-Zaminer langjährige Freunde und Weggefährten in ihren Gasthof „Zum Goldenen Anker“ in Hainburg an der Donau. Im Namen der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft gratulierte Spartenobmann Mario Pulker zum runden Jubiläum und

überreichte eine Ehrenurkunde für langjährige Verdienste um den NÖ Tourismus.

Seitens der Bezirksstelle dankte auch Obmann Klaus Köpplinger für das langjährige Engagement und überreichte gemeinsam mit Spartenobmann Pulker im Namen von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl die Ehrenmedaille der WKNÖ.



E-Services der WKNÖ erweitert: Antrag auf Feststellungsbescheid ab sofort ONLINE möglich

Was beinhalten die E-Services?

- » Lehrvertragsanmeldung
- » Ändern/Lösen eines Lehrvertrags
- » Anmeldung eines Ausbildungsvertrags

- » Ändern/Lösen eines Ausbildungsvertrags
- » Neuanlage/Lösung der Ausbilder
- » Antrag auf Feststellungsbescheid

Die E-Services sind ab sofort unter
<https://lehre.wko.at/elv> verfügbar.

Lehre! Fragen? 
+43 2742 851-**17900**
Die NÖ-Lehrlingsstellen-Hotline

Wiener Neustadt:

Boutique m-iwear übersiedelt mit neuem Konzept

Martina Schober startete mit ihrer Boutique „m-iwear“ ursprünglich als einen Fashion-Blog und eröffnete 2016 ihren ersten Shop an der Augustingasse in Wiener Neustadt.

Jetzt übersiedelte sie nicht nur in ein größeres Geschäft, sondern erneuerte auch ihr Konzept. Mit an Bord sind nun Hair- und Make Up-Artist Marlene Szutner und Interior Designerin Marie-Sophie Wilhelm.

„Die drei Unternehmerinnen zeigen vor, wie Kooperationen erfolgreich gestaltet werden können“, freut sich die Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft und wünscht viel Erfolg am gemeinsamen Standort. Im neuen Laden in Wiener Neustadt, Dom-

platz 15, blieb Martina Schober ihrer Linie mit der Liebe zum nordischen Design mit schlichten Schnitten und dem gewissen Etwas treu. Nach wie vor findet man Labels aus dem Norden, wie Copenhagen und Stockholm in guter Qualität und vernünftigem Preis.

Im Beautycorner, der im Shop integriert ist, bietet Marlene Szutner (Hair- und Make Up-Artist sowie Coach für Sales & Motivation) Styling- und Coaching-Termine und Workshops an. Interior Designerin und Dipl. Lebensraum-Consulterin Marie-Sophie Wilhelm veranstaltet ebenfalls Workshops am Domplatz 15.

Weitere Informationen unter:

<https://m-iwear.com>



V.l.: Marlene Szutner, FiW Bezirksvertreterin Anita Stadtherr, Geschäftsführerin Martina Schober und Marie-Sophie Wilhelm.

Foto: Patricia Gaugusch

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort	Datum	Messe	Veranstaltungsort
Jänner			Juni		
14.01.-15.01.	Job- und Bildungsmesse	Sporthalle Hollabrunn	11.06.-14.06.	BIOEM	Groß Schönau
17.01.-19.01.	HausBau + EnergieSparen Tulln	Messe Tulln	August		
17.01.-19.01.	Modellbautage	Arena Nova Wr. Neustadt	08.08.	35. Oldtimer-und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
30.01.-01.02.	Austro Vin Tulln	Messe Tulln	14.08.-16.08.	Kunst Werk Tage	Schallaburg
Februar			September		
08.02.-09.02.	Spirit of Fishing	Arena Nova Wr. Neustadt	03.09.-07.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
13.02.-14.02.	Bleib Aktiv! - Seniorenmesse	VAZ St. Pölten	05.09.-06.09.	Haustier Aktuell + Exotica	Arena Nova Wr. Neustadt
27.02.-01.03.	Haus & Garten	Arena Nova Wr. Neustadt	26.09.-27.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
März			Oktober		
05.03.-08.03.	Austrian Boat Show	Messe Tulln	01.10.-04.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
06.03.-09.03.	Ab Hof Wieselburg	Messe Wieselburg	02.10.-03.10.	10. Waldviertler Jobmesse	Bezirk Horn
13.03.-14.03.	Foto Park 2020 St. Pölten	VAZ St. Pölten	08.10.-10.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
19.03.-02.04.	wachau GOURMETfestivat		16.10.-18.10.	EVA Messe für die Frau	Messe Tulln
26.03.-29.03.	Pool + Garten	Messe Tulln	16.10.-18.10.	Bau & Energie Wieselburg	Messe Wieselburg
26.03.-29.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln	16.10.-18.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf
27.03.-28.03.	Wein & Genuss Krems	Dominikanerkirche Krems	November		
April			06.11.-08.11.	Hausbaumesse Hollabrunn	Sporthalle Hollabrunn
02.04.	Jobmesse mission: SUCCESS	FH Wr. Neustadt			
17.04.-19.04.	Frühling Vital & Genuss	Arena Nova Wr. Neustadt			
17.04.-19.04.	WISA Messe	VAZ St. Pölten			
23.04.-26.04.	NEUE Wieselburger Messe	Messe Wieselburg			
24.04.-26.04.	Marchfeld Messe	Strasshofer Messeplatz			
Mai					
15.05.-17.05.	Design-Days	Schloss Grafenegg			
16.05.-17.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln			



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

MITARBEITER EHRUNGEN

Breitenau (Bezirk Neunkirchen):

Paul & Co Austria GmbH & Co KG



Im Bild die geehrten MitarbeiterInnen mit den Gratulanten.

Foto: Gabriele Gaß

Prigglitz (Bezirk Neunkirchen):

Franz Kirnbauer KG



V.l.: Franz Kirnbauer,
Bezirksstellenleiter
Johann Ungersböck,
Michael Hottwagner,
Nenad Todorovic,
Valentina Kirnbauer
und Bezirksstellenaus-
schussmitglied
Manfred Knöbel.

Foto: Kirnbauer

Die Firma Franz Kirnbauer KG, Prigglitz, ehrte bei der Weihnachtsfeier ihre langjährigen Mitarbeiter. Franz Kirnbauer bedankt-

te sich für die sehr gut geleistete Arbeit im Unternehmen.

Im Namen der Wirtschaftskammer NÖ überreichten Bezirksstel-

lenleiter Johann Ungersböck und Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel die verliehenen Ehrenurkunden an Nenad Todo-

rovic (15 Jahre) und Michael Hottwagner (10 Jahre) und wünschten weiterhin viel beruflichen Erfolg.

www.kirnbauer.at

Mödling:

Zehn Jahre Feier bei Autengruber Consulting



V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Ursula Autengruber und Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller. Foto: Sylvia Bönnhoff

„Authentisch, professionell, erfolgreich“: So lautet das Motto von Ursula Autengruber. Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller gratulierten ihr herzlich zum zehnjährigen Firmenjubiläum.

„Der wichtigste Erfolgsfaktor für ein Unternehmen sind Persönlichkeiten, die eigenverantwortlich, engagiert und ergebnisorientiert handeln. Hier gilt es, die Potentiale zu entdecken und zu fördern aber auch Führungskräfte und Mitarbeiter dabei zu unterstützen, professionell und authentisch agieren zu können“, so Autengruber.

Das Angebot von Autengruber Consulting reicht von Seminaren und Workshops bis hin zu Moderation von Klausuren und Meetings sowie Business-Coaching. Mehr Informationen unter: www.autengruber-consulting.at



Mödling:

Erster Gipfel der Institutionen vor Ort

Die Leiterin der Arbeiterkammer Bezirksstelle Mödling, Susanna Stangl, lud zum ersten Institu-

nengipfel in den AK-Saal ein. Vertreter der Mödlinger Institutionen, wie Arbeitsinspektorat, Arbeitsmarktservice, Arbeiterkammer, Gebietskrankenkasse und Wirtschaftskammer Niederösterreich tauschten sich dabei über aktuelle Anliegen aus.

V.l.: Markus Wagner (ÖGB Mödling), Arbeitsinspektor Johann Schöffthaler, WK-Bezirksstelle Leiterin Andrea Lautermüller, AK-Bezirksstellenleiterin Susanna Stangl, Leiterin der NÖGKK Mödling Elisabeth Gschiel, Stv.-Leiter des AMS Mödling Gerhard Stirling und WK-Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht. Foto: AK Mödling



Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling):

20 Jahre Creativ Floristik Elisabeth

Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller gratulierten Elisabeth Dorner zu ihrem 20-jährigen Firmenjubiläum.

„Für mich bedeutet Floristik mit Blumen und Pflanzen arbeiten, mit Leidenschaft gestalten und dabei Ideen und Wünsche umzusetzen. Ich möchte florales Handwerk erlebbar machen und damit einen neuen Weg der Individualität gehen. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden kreative Floristik für jeden Anlass und bei uns im Geschäft sind auch viele Accessoires für drinnen und draußen zu finden“, erklärt Unternehmerin Elisabeth Dorner und freut sich auch in Zukunft auf zahlreichen Besuch.

Mehr Informationen sind zu finden auf Facebook, Instagram oder im Internet unter:

www.creativfloristik.eu

V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Elisabeth Dorner und Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller.

Foto: Tamara Marker





Vösendorf (Bezirk Mödling): Zehn Jahre Managementberatung



V.l.: Martin Fürndraht, Barbara und Helmut Hackner sowie Andrea Lautermüller.

Foto: Ihr Mehrwert

Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller gratulierten Barbara und Helmut Hackner von „Ihr Mehrwert Vertriebs- und Managementberatung GmbH“ zum zehnjährigen Firmenjubiläum. Die beiden ambitionierten Unternehmer haben sich auf das „neue“ Arbeiten spezialisiert. In diesem Jahrzehnt wurden Unternehmen in mehr als zehn verschiedenen Branchen und mehr als 1.500 Entscheidern begleitet. Die Ergebnisse hatten Auswirkungen für 2,5 Millionen Menschen. Das Unternehmen gliedert sich in drei Bereiche: Strategie & Prozessberatung mit Fokus auf Profitabilität und Marktwachstum, agiles Führen und die Schulung und Betreuung von Spitzenteams. Mehr Informationen unter: www.ihrmehrwert.at

Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling): Neueröffnung Bornett – Pelz & Leder Couture

Nach einer aufwändigen Renovierung erstrahlt der Pelz & Leder Couture Store von Birgit und Michael Bornett im neuen Glanz.

An der Hauptstraße 1b in Maria Enzersdorf erwartet die Kunden unkonventionelle und extravagante Entwürfe, geprägt von einer großen handwerklichen Kunstfertigkeit und spannenden Material-Mix. „Nachhaltigkeit ist mir bei der Herstellung ein wichtiges Anliegen. Ich setze auf Materialien mit Herkunftszeugnissen. Kein Stück gleicht dem anderen“, so der stolze Unternehmer Michael Bornett.

Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht zeigte sich erfreut über die Produktvielfalt und die erreichten Auszeichnungen, wie die Auszeichnung als kompetenter Partner im Shopping Guide 2019 oder die Auszeichnung Storecheck Testsieger 2019 vom Magazin Style up your Life.



V.l.: Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller, Michael Bornett, Birgit Bornett, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und WKNÖ-Präsident Erich Moser.

Foto: Bornett



Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe



Alle Services unter
wko.at/noe

Wiener Neudorf (Bezirk Mödling):

Niemetz Schwedenbomben sammeln 8.000 Euro für RollOn Austria

Niemetz Schwedenbomben spenden 8.000 Euro an den Verein RollOn, der sich seit über 30 Jahren für die Anliegen behinderter Menschen einsetzt. Als Unterstützer für das Projekt konnte Sportlegende Felix Gottwald gewonnen werden, der den Scheck in Innsbruck an RollOn-Obfrau Marianne Hengl übergab. RollOn Austria ist die größte Lobbygruppe für Menschen mit Behinderungen in Österreich.

Zum vierten Mal startete die Heidi Chocolat AG Niemetz Schwedenbomben Niederlassung Österreich ihre Charity-Aktion zu Gunsten des Vereins „RollOn Austria – Wir sind behindert“, der sich für Anliegen von Menschen mit speziellen Bedürfnissen einsetzt. Auch in diesem Jahr wurden pro verkaufter 20er-Packung 10 Cent an die gemeinnützige Organisation gespendet. Dank unzähliger Naschkatzen und der Aufrundung durch Niemetz Schwedenbomben wurde insgesamt ein Betrag von 8.000 Euro erzielt.

Unterstützung von Sportler Felix Gottwald

Für die Zusammenarbeit konnte ein besonderer Unterstützer gewonnen werden, nämlich Sportlegende Felix Gottwald: „Als Marianne Hengl mich gefragt hat, habe ich sofort zugestimmt, zu helfen, schließlich verfolge ich die Arbeit von RollOn schon lange. Es ist großartig, mit wie viel Engagement und Herzblut sich das gesamte Team für Anliegen von behinderten Menschen einsetzt“, erläutert Felix Gottwald.

Schwedenbomben für Toleranz und Offenheit

Gerhard Schaller, Geschäftsführer der Niemetz Schwedenbomben, freut sich, auch in diesem Jahr wieder einen Teil des eigenen Erfolgs weiterzugeben und mit der Unterstützung von RollOn darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist Toleranz und Offenheit gegenüber Menschen



Spendenübergabe mit Felix Gottwald (rechts), Marianne Hengl, Obfrau des Vereins RollOn Austria (2. v.l.), und den beiden Freundinnen Camilla und Eva.

Foto: Die Fotografen

mit Behinderung zu leben. „Wir unterstützen mit dieser Aktion zum einen die Arbeit von RollOn durch finanzielle Mittel, aber auch damit, dem Anliegen des Vereins eine breite Bühne zu bieten. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz besonders beim Handel und den Konsumenten, ohne die wir solche Aktivitäten nicht machen

könnten.“ RollOn-Obfrau Marianne Hengl ist überglücklich: „Auch in diesem Jahr hat sich das Naschen gelohnt! Ein Traditionunternehmen wie das der Niemetz Schwedenbomben als Unterstützer an seiner Seite zu wissen, erfüllt uns mit Stolz. Wir werden die große Spende nach bestem Wissen und Gewissen einsetzen.“



Neujahrsempfänge der WK-Bezirksstellen



Jänner

					Anmeldung
Baden	Neujahrsempfang	18. Jänner	15.00 – 17.30 Uhr	Casino Baden Badener Saal	wko.at/noe/nj-baden
Wiener Neustadt	Neujahrsempfang	23. Jänner	16.00 Uhr	Sparkassensaal Neunkirchner Straße 17	wko.at/noe/nj-wienerneustadt
Mödling	Neujahrsempfang	30. Jänner	19.00 Uhr	Haus der Wirtschaft Guntramsdorfer Straße 101	wko.at/noe/nj-moedling

Februar

Schwechat	Valentinsempfang	20. Februar	19.00 Uhr	WK-Außenstelle Schmidgasse 6	wko.at/noe/ve-schwechat
------------------	------------------	-------------	-----------	---------------------------------	--

April

Bruck an der Leitha	Frühjahrsempfang	2. April	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle Wiener Gasse 3	T 02162/62141 bruck@wknoe.at
----------------------------	------------------	----------	-----------	------------------------------------	---

Seebenstein (Bezirk Neunkirchen):

30 Jahre Friseurin Maria Freiler

Im Jahr 1989 machte sich Maria Freiler mit dem Friseurgewerbe selbstständig und eröffnete ihr Geschäft in Seebenstein.

Zum 30-jährigen Jubiläum gratulierten Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher und Bezirksstellenleiter Johann Ungersböck sehr herzlich und überreichten als Dank und Anerkennung eine Urkunde im Namen der Wirtschaftskammer NÖ.

V.l.: Bezirksinnungsmeister der Friseure Heinrich Bacher, Maria Freiler und Bezirksstellenleiter Johann Ungersböck.

Foto: Waltraud Bacher



Lern, die Führung zu übernehmen.



Mach dich fit für die Pole-Position: Mit den Management-Kursen am WIFI.

www.noe.wifi.at

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/baden
- wko.at/noe/bruck
- wko.at/noe/moedling
- wko.at/noe/neunkirchen
- wko.at/noe/schwechat
- wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

DO, 16. Jänner, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202

FR, 24. Jänner, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 24. Jänner, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025, DW 34238

FR, 31. Jänner, an der **BH Neunkirchen**, Peislingerstraße 17, 2. Stock; von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 14. Februar, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244

DO, 23. Jänner, an der BH Bruck an der Leitha, **Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 - 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstraße 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**. Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 der E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.
Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage:
WKNÖ - Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:
Lichtenwörth (Bezirk WN) 14. Jänner
Bromberg (Bezirk WN) 14. Jänner
St. Corona am Wechsel (NK) 17. Jänner
Vösendorf (Bezirk MD) 18. Februar
Hochneukirchen-Gschaidt (WN) 20. Jänner
Bad Erlach (Bezirk WN) 28. Jänner
Muggendorf (Bezirk WN) 28. Jänner

Beratungstage der SVS

Die nächsten Beratungstage der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	DI, 14.1. (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DO, 16.1. (8-12 Uhr)
Mödling:	FR, 17.1. (8-12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 15.1. (7-12 /13-14.30 Uhr)
Schwechat:	FR, 7.2. (8-12 Uhr)
Wr. Neustadt:	MO, 27.1. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den SVS-Beratungstagen sind zu finden unter: www.svs.at

Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der WKNÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Das ganze Jahr über finden deshalb in allen WKNÖ-Bezirksstellen geförderte Seminare für Lehrlinge statt. Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!

Alle Termine auf: www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

**STUDIERE AN DER
NEW DESIGN UNIVERSITY**

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

MASTER

- Innenarchitektur & visuelle Kommunikation
- Entrepreneurship & Innovation

AKADEMISCHE LEHRGÄNGE

- Buchgestaltung
- Akustik & Design
- Light Engineering & Design
- Food Design
- Digitale Unternehmenstransformation



JETZT ANMELDEN!
WWW.NDU.AC.AT



Die New Design University
ist die Privatuniversität
der Wirtschaftskammer NÖ
und ihres WIFO

Niederösterreichische Wirtschaft

Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediacontacta.at
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr
Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

INTERNET - SCHAUFENSTER

www.hallenheizung.at
Österreich's Komplettanbieter

ALARMLAGEN

WWW.S3alarm.at
Tel. 01/982 29 22

GESCHÄFTLICHES

Großfliesenplatten hygienisch rein und schlagfest! Altfliesen einfach überkleben: Dusche, Küche, Keller, Waschanlagen, Lebensmittelbereiche. www.istherm.at, 02732/766 60

KAUFE

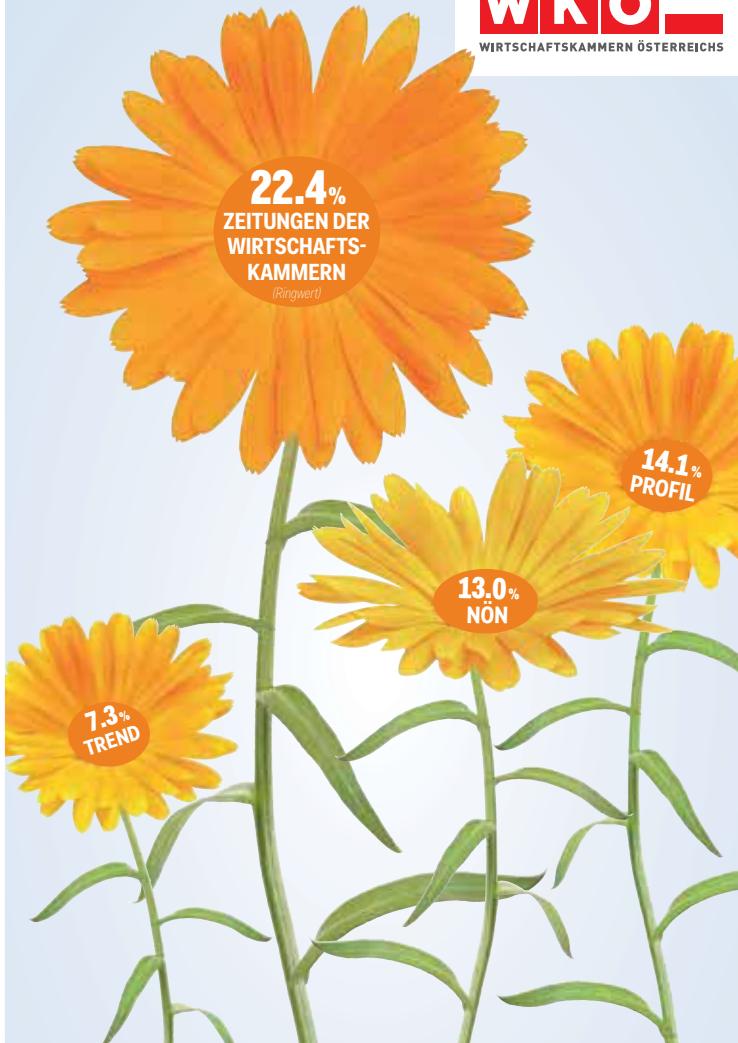
KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

ERSCHEINUNGSTERMINE 1. HJ 2020

KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss
04	24.01.2020	16.01.2020
06	07.02.2020	30.01.2020
08	21.02.2020	13.02.2020
09	28.02.2020	20.02.2020
11	13.03.2020	05.03.2020
13	27.03.2020	19.03.2020
15	10.04.2020	02.04.2020
17	24.04.2020	16.04.2020
19	08.05.2020	29.04.2020
21	22.05.2020	13.05.2020
23	05.06.2020	27.05.2020
25	19.06.2020	10.06.2020

Thinksrock

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH



Die Wirtschaftskammerzeitungen blühen auf!

■ Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern mit der höchsten Reichweite (22,4%) bei Entscheidungsträgern*

■ Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen Österreichs mit einer verbreiteten Auflage von 511.078 Exemplaren

Nähtere Informationen auch unter:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

* Ergebnisse der LAE 2017,
Reichweite (LpA Print) Wochentitel – Gesamtösterreich

LAE
Institut für Anzeigenforschung



Buntgemischt

Winterspaß in Niederösterreich

Ob Familienpiste in Annaberg oder Weltcup-Abfahrt am Semmering: Von ganz leicht bis ziemlich schwer sind Niederösterreicher Skigebiete breit aufgestellt.

Die Erholung beginnt schon bei der kurzen Anreise und geht auf der Piste weiter. Zahlreiche Lifte und großzügig angelegte Abfahrten sorgen dafür, dass man etwas ganz sicher nicht findet – lange Warzezeiten und überfüllte Pisten! Auf den meisten Hängen wird sich der Ski-Nachwuchs wohlfühlen: Ein Drittel aller Aufstiegshilfen sind Anfängerlifte, knapp die Hälfte der Pisten tragen die blaue

Markierung und sind damit als leicht einzustufen. Aber auch für Könner gibt es genug Hänge, um sich auszutoben. Freeride-Reviere wie am Hochkar, auf der Gemeindealpe oder am Schneeberg, Funparks wie am Ötscher oder in Mönichkirchen-Mariensee sowie Nachtskipisten wie die berühmte Weltcuppiste am Semmering sorgen für das gewisse Extra im niederösterreichischen Winter. Auch Winterwandern erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Kein Wunder, schließlich sind Niederösterreicher Routen das ganze Jahr lang wunderschön. Außerdem warten über 800 Kilometer klassisch und skating gespürte Loipen in den Langlaufregionen.

www.niederösterreich.at/winter



Modellbautage in der Arena Nova

Bereits zum dritten Mal finden vom **17. bis 19. Jänner** in der Arena Nova in Wr. Neustadt die Modellbautage statt! Dort dreht sich alles um den RC Funktionsmodellbau! Tägliche Action mit LKWs, Baumaschinen, Buggys & Truggys und Pistenraupen. Zentrales Highlight ist die 400 m² große Mini-Baustelle, die bis ins kleinste Detail geplant und aufgebaut ist. Ein buntes Rahmenprogramm bietet unter anderem die Mini-Trucker Kinderfahrschule, die Trial-Strecke zum Selbstausprobieren und eine „Nachtbaustelle“ mit verdunkelter Messehalle am frühen Samstag Abend.



www.modellbautage.at

Schwechater Satirefestival



Bis **21. Februar** gibt es das Schwechater Satirefestival. Über sechs Wochen stehen wieder viele Satiriker und Satirikerinnen auf der Bühne des Theater Forum Schwechat. Dieses Mal mit dabei sind u. a. Joesi Prokopetz, Fredi Jirkal, Gebrüder Moped, Gregor Seberg, Aida Loos, BlöZinger, Peter & Tekal, Nadja Maleh u. v. m.! Bei der „Langen Nacht des Kabarett“ am 21. Februar präsentieren Sonja Pikart, BE-Quadrat, Jo Strauss und Didi Sommer Highlights aus ihren aktuellen Programmen.

www.satirefestival.at

Buchtipp: Das Goldene Liederbuch

Dorli Draxler und Edgar Niemecek, Pioniere der Kulturarbeit in Niederösterreich, haben rund **150 Lieblingslieder** ausgewählt, darunter Klassiker und Vergessenes, Wander-, Spaß- und Trinklieder sowie Balladen, Jodler und Liebeslieder und im Buch „**Singen - Das Goldene Liederbuch Volkslieder in Niederösterreich**“ zusammengefügt. Alle Lieder laden mit sämtlichen Strophen und Noten zum gemeinsamen Singen und Musizieren ein. ISBN 978-3-7106-0089-0



www.volkskulturnoe.at

TRAU DICH – die Hochzeitsmesse

Österreichs größte Hochzeitsmesse TRAU DICH versammelt vom **24. bis 26. Jänner** im Messe Congress Center Wien das umfassendste Angebot an Hochzeitszutaten und die meisten Hochzeitsanbieter! Sie finden unter den zahlreichen Ausstellern die Must-Haves genau so wie besondere, individuelle Details, Produkte, Unterstützung und Ideen, die den Hochzeitstag wahrhaftig zum schönsten Tag machen! Die internationale Brautmodenschau ist wie jedes Jahr ein Feuerwerk voller Ideen und Trends. Im Rahmen von Workshops gibt es wertvolle Planungstipps von ausgewählten Hochzeitsexperten.



www.brautinfo.at

GEWINNSPIEL

Wir verlosen 2x2 Karten für „Die Drei von der Zweigstelle“! Mitspielen und gewinnen!

Vom 24. Jänner bis 9. Februar zeigt die Kulturszene Kottingbrunn „Die Drei von der Zweigstelle“, eine Komödie zur Finanzkrise von Joesi Prokopetz und Fritz Schindlecker. Was hat die kleine Bankfiliale in dem idyllischen Maria Leiten mit den großen Finanzplätzen der Welt gemeinsam? Mehr, als Filialleiter Franz Pascal Terczek und seiner Stellvertreterin, Mag. Klara Oswald, lieb ist: Das ganze Geld der Bank ist weg. Verspekuliert! Wer ist also schuld? Terczek beschuldigt Oswald, Oswald beschuldigt Terczek. Da greift Putzfrau Jonia als Mediatorin ein: „Schulduweisung bringt nix! Lösung muss her!“ Leichter gesagt als getan. Karten und Infos unter: www.kulturszene.at



Wir verlosen 2x2 Eintrittskarten für „Die Drei von der Zweigstelle“ am **1. Februar 2020**. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Zweigstelle“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 18. Jänner 2020. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.